UCKERMARK

Angermünder NACHRICHTEN

16. Oktober 2026 | Woche 42
Nummer 8 | 36. Jahrgang

Beilage in dieser Ausgabe
Amtsblatt der Stadt Angermünde | Nr. 8/2026

Angermünde eröffnet Skatepark

Neue Freizeitanlage in der Weststadt offiziell in Betrieb genommen

Das lange Warten hat ein Ende: Am 22. September wurde der neue Skatepark an der Joachimsthaler Straße offiziell eröffnet. Zahlreiche Kinder und Jugendliche stürmten die neuen Skateflächen und probierten die Anlage mit Skateboards, Scootern, Inlinern, Skate-Rollstühlen und BMX-Rädern direkt aus. Viele Eltern und Großeltern beobachteten mit Freude die positive Stimmung und den sichtbaren Spaß. Schnell wurde deutlich: Der neue Treffpunkt wird angenommen und bereichert das Wohnquartier und die gesamte Stadt.

„Wir eröffnen heute einen Ort, der nicht nur Sport ermöglicht, sondern auch Kreativität, Gemeinschaft und Selbstvertrauen stärkt“, sagte Bürgermeisterin Ute Ehrhardt. „Dieses Projekt ist aus dem Jugendbeirat hervorgegangen. Ihr könnt stolz auf euch sein. Ihr habt den Impuls gegeben und seid bis heute – mit veränderter Besetzung – engagierte Begleiterinnen und Begleiter dieses Vorhabens.“

„Dieser Skatepark ist ein Geschenk an die Jugend unserer Stadt. Aber er ist auch ein Zeichen dafür, wie Angermünde die Zukunft gestaltet – gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen.“

Einen besonderen Dank richtete die Bürgermeisterin an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, die das Projekt begleitet und vorangetrieben haben, sowie an die beteiligten Unternehmen und Baufirmen. „Von der Planung über die Fördermittelbeantragung bis zur Umsetzung war es ein gemeinsamer Kraftakt. Mein herzlicher Dank gilt allen, die dazu beigetragen haben, dass aus einer Idee nun dieser tolle Ort geworden ist.“



Foto: Stadt Angermünde, Christin Neujahr

Ein neuer Treffpunkt für die Weststadt

Zur Eröffnung war auf dem neuen Jugendfreizeitplatz viel los. Mehr als 200 Bratwürste und zahlreiche Getränke wurden kostenlos ausgegeben – ermöglicht durch die finanzielle Unterstützung des Jugendbeirats Angermünde und der Fleischerei & Catering Mai. Auch der stellvertretende Bürgermeister Christian Radloff, Bürgermeisterin Ute Ehrhardt und Mitarbeitende der Stadt Angermünde standen selbst am Grill und packten mit an.

„Es ist schön zu sehen, wie schnell die Anlage angenommen wird und wie viel hier los ist“, sagt Justine Schmidt, Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt Angermünde. „Die Kinder und Jugendlichen haben den Skatepark sofort mit Leben gefüllt und schon viele Ideen zur weiteren Gestaltung des Geländes. Genau dafür wurde er gebaut.“

Von der Idee zum Skatepark

Der Wunsch nach einer solchen Anlage besteht in Angermünde bereits seit vielen Jahren. Vorausgegangen waren eine Standortsuche, verschiedene Beteiligungsformate mit Kindern und Jugendlichen sowie die Beantragung von Fördermitteln.

Bereits 2021 gab es eine Online-Befragung. Im Jahr 2024 folgten weitere Beteiligungsformate, unter anderem im Jugendkulturzentrum „Alte Brauerei“ und an der Gustav-Bruhn-Schule.

▸▸▸ Seite 4

AUS DEM INHALT

LANDSCHAFTS-ARCHITEKTUR-PREIS SEITE 3
ERSTE KINDERSCHUTZWOCHE SEITE 6
„LADENHÜTER“ KUNST IN INNENSTADT SEITE 16
VERANSTALTUNGS-KALENDER SEITE 21

Für mehr Sicherheit und Service am Bahnhof

Bau des neuen Fahrradparkhauses schreitet voran

Am Bahnhof Angermünde entsteht derzeit eine moderne Radabstellanlage mit insgesamt 150 Stellplätzen. Die Bauarbeiten, die im April 2026 begonnen haben, sind inzwischen weit fortgeschritten. Die Fertigstellung ist für Ende 2026 vorgesehen.

Die neue Anlage besteht aus zwei Gebäuden und bietet künftig sowohl frei zugängliche als auch gesicherte Abstellmöglichkeiten. Vorgesehen sind 84 freie Stellplätze sowie 60 gesicherte Plätze in einer abschließbaren Sammelschließanlage. Weitere sechs gesicherte Sonderstellplätze eignen sich beispielsweise für Lastenräder oder Fahrradanhänger. Die gesicherten Stellplätze können künftig per App und gegen Gebühr genutzt werden.



Foto: Stadt Angermünde, Christin Neujahr

Mit der neuen Radabstellanlage wird die Fahrradinfrastruktur am Bahnhof deutlich verbessert. Sie schafft sichere und komfortable Abstellmöglichkeiten für Pendlerinnen und Pendler und stärkt den Bahnhof als wichtigen Mobilitätsknotenpunkt.

Das Projekt wird im Rahmen des Sonderprogramms „Stadt und Land“ durch das Land Brandenburg gefördert. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 1,0 Millionen Euro, davon werden rund 905.000 Euro gefördert. Der Eigenanteil der Stadt Angermünde beträgt rund 98.500 Euro.

Angermünde

ANGERMÜNDE INFORMIERT

Ob Neuigkeiten zu Bauprojekten, Veranstaltungen, Bürgerservice oder wichtige Informationen aus der Stadt – bleiben Sie auf dem Laufenden!



Alle Informationsangebote auf einen Blick:

- www.angermuende.de – das zentrale Informationsportal der Stadt
- Angermünde App – Informationen und Services direkt auf dem Smartphone, kostenfrei im Playstore und AppStore
- WhatsApp-Kanal der Stadt Angermünde – Wichtige Infos direkt aufs Handy
- Facebook & Instagram - folgen Sie Stadt Angermünde & Junges Angermünde
- Angermünder Nachrichten & Amtsblatt – Informationen aus Stadt und Verwaltung direkt in den Briefkasten

Informieren. Mitmachen. Erleben.
Nutzen Sie den Informationskanal, der zu Ihnen passt!

Mehr Infos:

Direkt zum WhatsApp-Kanal:

STADT Angermünde

Mit Berlin-Brandenburgischem Landschaftsarchitektur-Preis ausgezeichnet

Angermünder Bürgergarten als Ort für Begegnung, Kultur und gemeinsames Erleben gewürdigt



Foto: Tina Berkau/bb



Foto: Stadt Angermünde, Christin Neujahr

Anett Lauzening, Leiterin Grünflächenamt Angermünde (2. v. l.) und Planerin Barbara Willecke (4. v. l.) bei der Preisverleihung am 27. August in Berlin

Die Freude in Angermünde ist groß: Der Bürgergarten am Haus Uckermark ist mit dem Berlin-Brandenburgischen Landschaftsarchitektur-Preis 2026 in der Kategorie „Kiez und Provinz“ ausgezeichnet worden. Damit gehört der Bürgergarten zu den herausragenden Landschaftsarchitektur-Projekten in Berlin und Brandenburg.

Für den Wettbewerb wurden insgesamt 65 Projekte eingereicht. Eine Fachjury nominierte daraus 21 Projekte und vergab insgesamt neun Auszeichnungen in sieben Kategorien sowie den Haupt- und den Publikumspreis.

„Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung. Der Preis ist eine besondere Anerkennung für den Bürgergarten und zugleich eine Würdigung all jener, die an seiner Entstehung mitgewirkt haben und ihn heute mit Leben füllen“, so Bürgermeisterin Ute Ehrhardt. „Der Bürgergarten zeigt beispielhaft, welche Bedeutung gut gestaltete öffentliche Räume für eine Stadtgesellschaft haben können. Er ist ein Ort der Begegnung, der Kultur und des Austauschs – und damit ein wichtiger Bestandteil unserer lebendigen Altstadt.“

Ein Garten für alle

Der Bürgergarten entstand im historischen Stadtkern von Angermünde am Haus Uckermark – einem öffentlich genutzten Gebäude mit Museum, Touristinformation und Veranstaltungsraum. Die Gestaltung orientiert sich unter anderem an historischen Bürger- und Bauerngärten, wie sie auch in den Hinterhöfen der Angermünder Altstadt zu finden waren. Der frei zugängliche Freiraum verbindet unterschiedliche Funktionen: Er ist Garten, Hof, Ausstellungsfläche und Veranstaltungsort zugleich.

Seit seiner Fertigstellung hat sich der Bürgergarten zu einem vielseitig genutzten Ort entwickelt. Open-Air-Kino, Sommerfeste, Verleihungen, Kinderveranstaltungen, Konzerte und ökumenische Gottesdienste sind nur einige Beispiele für die zahlreichen Veranstaltungen, die dort stattfinden. Gleichzeitig bietet der Garten einen Raum für alltägliche Begegnungen und Aufenthalt.

Die Planung des Bürgergartens erfolgte durch das Büro planung. freiraum, Barbara Willecke, im Auftrag der Stadt Angermünde in den Jahren 2018 bis 2021. Das Planungsbüro reichte auch die Bewerbung zum Landschaftsarchitektur-Preis ein.



Foto: Stadt Angermünde, Christin Neujahr

Angermünde eröffnet Skatepark

Neue Freizeitanlage mit viel Beteiligung offiziell in Betrieb genommen

◂◂◂ Seite 1



Die Anregungen von Kindern und Jugendlichen sowie weiteren Interessierten flossen in die Planung ein.

Die Bauarbeiten starteten am 20. Februar 2026, die Skateelemente wurden im Sommer installiert. Der neue Jugendfreizeitplatz bietet Möglichkeiten für Skateboards, Scooter, Inliner, Skate-Rollstühle und BMX. Die Anlage ist barrierearm gestaltet. Ein Trinkwasserspender, mehrere Sitzmöglichkeiten und eine Ladestation, beispielsweise für E-Bikes, ergänzen das Angebot.

Investition in junge Menschen

Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf rund 800.000 Euro. Gefördert wird die Maßnahme mit Mitteln des Landes Brandenburg im Rahmen des LEADER-Programms in Höhe von 525.000 Euro.

Auch künftig können Kinder und Jugendliche ihre Ideen einbringen. Für das Frühjahr 2027 ist ein Beteiligungsworkshop mit dem Graffiti-Künstler Martin Völzke geplant. Weitere Informationen dazu folgen zu gegebener Zeit.

Die Stadt Angermünde wünscht allen Nutzerinnen und Nutzern viel Freude mit dem neuen Skatepark!

ANZEIGEN







Waldklassenzimmer „Wilde Wurzeln“ eröffnet

Neuer Lernort im Angermünder Stadtwald macht Wald, Klima und Natur mit allen Sinnen erlebbar





Fotos: Christin Neujahr/Stadt Angermünde

Mit dem Waldklassenzimmer „Wilde Wurzeln“ hat die Stadt Angermünde einen neuen außerschulischen Lernort im Stadtwald geschaffen. Am 1. Oktober wurde dieser besondere Ort offiziell eröffnet. Bei der Einweihung wurde schnell deutlich: Was hier entstanden ist, ist weit mehr als ein Platz zum Lernen im Grünen. Das Waldklassenzimmer macht Wald- und Klimabildung mitten im Wald erlebbar und schafft neue Möglichkeiten, sie dauerhaft und gemeinsam mit verschiedenen Akteuren in den Alltag von Schulen, Kitas und weiteren Einrichtungen zu integrieren.

„Dieses Waldklassenzimmer ist ein Geschenk an die Kinder unserer Stadt“, sagte Bürgermeisterin Ute Ehrhardt zur Eröffnung. „Ein Ort, an dem sie lernen können, wie Wald riecht, wie Boden sich anfühlt und Natur klingen kann. Ein Ort, an dem Fragen entstehen, die man im Klassenzimmer nicht stellt. Und ein Ort, der zeigt, was möglich ist, wenn Institutionen zusammenwirken und eine Stadt sagt: Naturbildung ist Zukunftsbildung.“

Lernen im Wald – mit dem Wald und für den Wald

Das Waldklassenzimmer liegt an der Adlerquelle im Angermünder Stadtwald, rund vier Kilometer vom Stadtzentrum entfernt. Sitzmöglichkeiten, offene Lern- und Aktionsflächen, ein ausgestatteter Materialwagen und eine Komposttoilette schaffen die notwendige Infrastruktur.

Was kann man im Waldklassenzimmer lernen? Die Themen reichen dabei weit über klassische Waldkunde hinaus: Kinder und Jugendliche können die Tier- und Pflanzenwelt des Waldes erkunden, Zusammenhänge im Ökosystem verstehen und sich mit den Auswirkungen des Klimawandels beschäftigen. Auch die Bedeutung des Waldes für den Menschen wird anschaulich vermittelt



– von seiner Funktion als Schutz- und Erholungsraum bis zu seiner Nutzung als Wirtschaftsraum und der Gewinnung von Holz. Je nach Alter und Bildungsangebot können dabei auch Fächer wie Mathematik oder Sachunterricht direkt in den Wald verlegt werden. So wird der Wald selbst zum Lernmaterial und zum Unterrichtsraum.

Das Waldklassenzimmer richtet sich insbesondere an Kitas, Schulen und Horte. Für Schulklassen werden altersgerechte Bildungsmodule angeboten, die eigenständig oder gemeinsam mit regionalen Bildungspartnern genutzt werden können. Ein Buchungskalender ermöglicht die Reservierung.

Rolle der Kommune

Damit möglichst viele Kinder der Angermünder Schulen und Kitas diesen Ort aktiv nutzen, hat die Stadt Angermünde ihr Engagement in der Wald- und Umweltbildung kontinuierlich ausgebaut. Sie ist Initiatorin und koordinierende Stelle für waldbezogene Bildungsangebote und arbeitet dabei mit Partnern wie dem NABU-Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle, der Naturwacht Brandenburg und dem Landesbetrieb Forst Brandenburg zusammen.

Bereits seit 2022 entwickelt und organisiert die Stadt ein Jahresprogramm Wald für die Angermünder Schulen. Dieses entstand zunächst im Rahmen eines EU-geförderten Projekts. Mit einer Förderung des Landes Brandenburg im Bereich der umweltbezogenen Bildungsarbeit kann das Programm nun für die kommenden drei Jahre gesichert und weiterentwickelt werden.

Neu ist dabei insbesondere die Erweiterung auf die Gustav-Bruhn-Schule. Auch weitere Einrichtungen der Stadt können von den Angeboten profitieren. Waldprojekttage stehen grundsätzlich allen Angermünder Kitas, Horten und Schulen offen.

Zum Angebot gehören neben den Waldprojekttagen auch Fortbildungen für pädagogisches Personal, Bildungs- und Mitmachangebote bei Aktionstagen sowie Angebote im Rahmen der internationalen Jugendbegegnungen der Stadt Angermünde. Auch die Bildungsarbeit am Infopunkt Altkünkendorf und die Vortragsreihe zum UNESCO-Weltnaturerbe Buchenwald Grumsin sind Teil des Engagements der Stadt.

Ein Lernort aus der Praxis für die Praxis

Die Idee für das Waldklassenzimmer entstand gemeinsam mit Schulen und regionalen Bildungspartnern. In einem Planungsprozess wurde deutlich, dass es für eine regelmäßige Nutzung des Waldes als außerschulischen Lernort neben pädagogischen Konzepten auch eine geeignete Infrastruktur braucht. Mit „Wilde Wurzeln“ steht diese nun zur Verfügung.

Das Waldklassenzimmer soll ein Ort sein, an dem Bildung nicht nur vermittelt, sondern unmittelbar erlebt wird. Die Stadt Angermünde schafft damit einen Lernort, an dem Kinder und Jugendliche Natur erkunden, Zusammenhänge verstehen und ihre eigenen „Wissenswurzeln“ schlagen können.

Gemeinsam für starke Kinder

Erste Angermünder Kinderschutzwoche

Vom 14. bis 20. September 2026 fand in Angermünde erstmals eine Kinderschutzwoche statt. Eine Woche lang standen Kinderrechte, Kinderschutz und die Frage im Mittelpunkt, wie Kinder und Jugendliche in unserer Stadt gestärkt und geschützt werden können.

Entstanden ist die Idee im Rahmen des Programms „Kinderfreundliche Kommune“. Gemeinsam mit der dafür eingerichteten Steuerungsgruppe wurde überlegt, welche Themen für Kinder und Jugendliche in Angermünde besonders wichtig sind. Aus der ursprünglichen Idee eines einzelnen Kinderschutztages entwickelte sich schließlich eine ganze Aktionswoche.





Eine Woche mit vielfältigen Angeboten

Eröffnet wurde die Kinderschutzwoche am 14. September im Ratssaal. Nach einem Grußwort von Bürgermeisterin Ute Ehrhardt gab Alke Stock, Kinderschutzkoordinatorin des Landkreises, einen fachlichen Impuls zur Bedeutung des Kinderschutzes.

In den folgenden Tagen gab es Workshops und Veranstaltungen für Fachkräfte, Eltern und Interessierte. Themen waren unter anderem Mediennutzung, Elternstärkung, rechtliche Grundlagen des Kinderschutzes und Sexualentwicklung. Ziel war es, Wissen zu vermitteln, Unsicherheiten abzubauen und Handlungssicherheit zu stärken.

Auch innerhalb der Stadtverwaltung wurde das Thema aufgegriffen. Mitarbeitende verschiedener Fachbereiche setzten sich in internen Workshops mit den Grundlagen des Kinderschutzes auseinander.

Zahlreiche Einrichtungen und eine Grundschule beteiligten sich mit eigenen Aktionen. In Kitas wurden Kinderrechte spielerisch vermittelt, Gefühle thematisiert und Kinder darin bestärkt, eigene Grenzen wahrzunehmen, mutig zu sein und mitzubestimmen. Die Tanzschule XTina Dance and Move bot einen Workshop zum Thema „Mein Körper spricht“ an. Auch die Stadtbibliothek beteiligte sich mit einer Auswahl an Büchern zu Kinderrechten und Kinderschutz.

Kinderfest auf dem Marktplatz

Den Abschluss bildete am 20. September der Aktionstag zum Weltkindertag auf dem Angermünder Marktplatz. Zahlreiche Einrichtungen, Vereine, Träger und weitere Akteurinnen und Akteure gestalteten den Tag gemeinsam.

An den verschiedenen Ständen konnten Kinder und Familien Kinderrechte entdecken und erleben. Mitmachangebote, Informationen, Gespräche und ein Bühnenprogramm zeigten die Vielfalt des Themas.

Dabei wurde ein zentraler Gedanke der gesamten Woche besonders deutlich: Kinderschutz kann niemand allein. Er gelingt dort, wo Familien, Fachkräfte, Einrichtungen, Verwaltung, Politik, Vereine und viele weitere Menschen gemeinsam hinschauen und Verantwortung übernehmen.

Dank an alle Beteiligten

Die Stadt Angermünde bedankt sich herzlich bei allen Einrichtungen, Schulen, Fachkräften, Vereinen, Trägern, Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern sowie allen weiteren Engagierten, die die Kinderschutzwoche mit Aktionen, Workshops, Informationen und organisatorischer Unterstützung möglich gemacht haben.

Ein besonderer Dank gilt auch den Kindern, Jugendlichen, Eltern und Besucherinnen und Besuchern, die die Angebote angenommen und die Woche mit Leben gefüllt haben.

Die erste Angermünder Kinderschutzwoche hat gezeigt, was entstehen kann, wenn viele Menschen ein gemeinsames Ziel verfolgen: Kinder stärken, ihre Rechte sichtbar machen und gemeinsam für ihren Schutz einstehen.







Gemeinsam gut vorbereitet in die Schule

Kooperationsvereinbarung zum Vorschulprojekt unterzeichnet – Stadt Angermünde stellt allen Vorschulkindern einheitliche Materialien zur Verfügung

Mit der Unterzeichnung einer gemeinsamen Kooperationsvereinbarung ist das Vorschulprojekt der Stadt Angermünde am 1. September offiziell gestartet. Im Rathaus unterzeichneten die Kitaleiterinnen Anne Drogott und Karolin Lange, die Schulleiterinnen Laura Göbel-Weiss und Kati Gründel, Bürgermeisterin Ute Ehrhardt sowie Maria Schmidt, Fachbereichsleiterin Bildung, Kultur und Soziales, die Vereinbarung. Ziel ist es, den Übergang von der Kita in die Grundschule frühzeitig, verbindlich und gemeinsam zu gestalten.



Fotos: Stadt Angermünde

V. l. n. r.: Kati Gründel, Schulleiterin Gustav-Bruhn-Schule, Karolin Lange, Leiterin Kita „Kinderstübchen“, Anne Drogott, Leiterin Evangelischer Kindergarten, Laura Goebel-Seiss, Schulleiterin Puschkinschule bei der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung im Rathaus Angermünde

Kita und Schule arbeiten enger zusammen

Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Kinder bestmöglich auf ihren Schulstart vorbereitet und mit der neuen Lernumgebung vertraut gemacht werden können. Dazu besuchen die Vorschulgruppen der beteiligten Kitas regelmäßig die Grundschulen. Die Kinder lernen dort Räume und Schulalltag kennen und sammeln erste positive Erfahrungen.

„Der Übergang von der Kita in die Schule wird für die Vorschüler und Vorschülerinnen besonders erlebbar, wenn sie bereits vor dem ersten Schultag regelmäßig die Gelegenheit haben, ihre künftige Lernumgebung kennenzulernen und erste positive Erfahrungen zu sammeln. Dies verleiht Sicherheit und macht neugierig auf das, was kommt“, sagt Laura Göbel-Weiss, Schulleiterin der Puschkinschule.

Die Pilotphase startet zunächst mit dem evangelischen Kindergarten und der Kita „Kinderstübchen“. Nach einer Auswertung im Frühjahr 2027 soll das Angebot perspektivisch auf weitere Kitas ausgeweitet werden.

Einheitliche Vorschulhefte für alle Kinder

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Chancengleichheit. Die Stadt Angermünde stellt deshalb allen Kitas – unabhängig von ihrer Trägerschaft – kostenfrei einheitliche Vorschulhefte für jedes Vorschulkind zur Verfügung. Die Materialien wurden gemeinsam mit den Grundschulen ausgewählt und bilden eine gemeinsame Grundlage für die Vorschularbeit.



Übergabe der Vorschulhefte – hier: Kita Knirpsenland in Angermünde

„Uns ist wichtig, dass jedes Kind in Angermünde die gleichen Möglichkeiten erhält, sich auf die Schule vorzubereiten. Deshalb stellen wir die Vorschulhefte allen Einrichtungen zur Verfügung – selbstverständlich auch den Kitas in freier Trägerschaft“, betont Bürgermeisterin Ute Ehrhardt.

Direkt nach der Unterzeichnung übergaben die Schulleiterinnen Laura Göbel-Weiss und Kati Gründel die Hefte persönlich an die weiteren Angermünder Kitas und begrüßten die neuen Vorschulkinder. Damit wird deutlich: Bei der gemeinsamen Grundlage für die Vorschularbeit sind von Beginn an alle Kitas einbezogen.

Auch Kati Gründel, Schulleiterin der Gustav-Bruhn-Schule, sieht in der Kooperation einen wichtigen Schritt: „Wir möchten die Kinder dort abholen, wo sie stehen, und gemeinsam mit den Kitas den Weg in die Schule gestalten. Dabei geht es nicht darum, Schule vorwegzunehmen, sondern darum, Interesse zu wecken, Vertrauen aufzubauen und den Kindern einen guten Übergang zu ermöglichen.“

Mit der Pilotphase sollen Erfahrungen gesammelt und die Zusammenarbeit zwischen Kita, Schule und Stadt weiterentwickelt werden. Langfristiges Ziel ist ein gut vorbereiteter Übergang, bei dem alle Kinder gleiche Chancen auf einen erfolgreichen Schulstart erhalten.

Mit Freude und Sicherheit ins Wasser

Wassergewöhnung in der Kita „Spatzenhaus“ in Kerkow

Die städtische Kita „Spatzenhaus“ im Angermünder Ortsteil Kerkow hat in diesem Sommer ein ganz besonderes und vor allem wichtiges Projekt gestartet: Einmal wöchentlich nahm die Vorschulgruppe an einer Wassergewöhnung im Strandbad Wolletzsee teil und konnte dabei spielerisch erste Erfahrungen sammeln und wichtige Grundlagen für das spätere Schwimmen erwerben.



Im Mittelpunkt des Angebots standen Freude, Vertrauen und Sicherheit. Die Kinder lernten unter anderem wichtige Baderegeln kennen, übten das bewusste Ausatmen ins Wasser und probierten sich bei verschiedenen Spielen und altersgerechten Übungen im Wasser aus. Auch erste Schwimmbewegungen wurden spielerisch vermittelt.

Dabei ging es nicht darum, Leistungen zu vergleichen. Jedes Kind wurde entsprechend seiner eigenen Fähigkeiten und in seinem individuellen Tempo begleitet. Die Wassergewöhnung sollte vor allem das Selbstvertrauen stärken, die Koordination und Motorik fördern und den Kindern einen sicheren und positiven Zugang zum Wasser ermöglichen. Gleichzeitig wurden damit wichtige Grundlagen für den späteren Erwerb des Seepferdchens geschaffen.

„Wasser ist für Kinder ein faszinierendes Element, das gleichzeitig Respekt und Sicherheit braucht. Mir ist wichtig, dass die Kinder beides miteinander verbinden: Sie sollen Freude am Wasser entwickeln, Vertrauen gewinnen und gleichzeitig lernen, sich sicher im und am Wasser zu bewegen“, erklärt Kita-Leiterin Theresa Lücke, ausgebildete Rettungsschwimmerin mit einer Zusatzqualifikation zur Ausbildungsassistentin Schwimmen. „Deshalb geben wir den Kindern die Zeit, die sie brauchen und freuen uns über jeden kleinen Fortschritt.“

Ein besonderer Höhepunkt war der Abschluss der Wassergewöhnung: Alle teilnehmenden Kinder erhielten ein Froschabzeichen und konnten stolz auf das Erreichte zurückblicken. Für eine zusätzliche Überraschung sorgte das Team des Strandbades. Die Kinder durften mit dem Rettungsboot eine Fahrt über den Wolletzsee unternehmen und den See einmal aus einer ganz besonderen Perspektive erleben. Anschließend gab es für alle ein gemeinsames Mittagessen beim Strandbad.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Strandbad-Team für die schöne Bootsfahrt und die Unterstützung sowie den Städtischen Werken, die für die Fahrten zum Wolletzsee ein Fahrzeug zur Verfügung stellten. Durch diese Unterstützung konnte das Wassergewöhnungsangebot zu einem besonderen Erlebnis für die Kinder werden.

Bewegungskurs in Herzsprung erfolgreich gestartet

Der Seniorenbeirat informiert



Am 10. September ist der neue Bewegungskurs im Dorfgemeinschaftshaus Herzsprung gestartet. Das Angebot findet im Rahmen des Projektes MALVE – Pakt für Pflege | Pflege vor Ort statt und richtet sich an Pflegebedürftige, Angehörige sowie Seniorinnen und Senioren, die gemeinsam aktiv bleiben möchten.

Geleitet wird der Kurs von Frau Brodöhl, die die Teilnehmenden mit passenden Bewegungsübungen durch die gemeinsame Stunde führt. Ziel ist es, die körperliche Aktivität zu fördern und gleichzeitig Raum für Begegnung und Austausch zu schaffen.

Der Kurs findet jeweils von 16:00 bis 17:00 Uhr statt. Weitere Termine sind am 5. November und 3. Dezember geplant. Veranstaltungsort ist das Dorfgemeinschaftshaus Herzsprung, Lindenstraße 15.

Interessierte können sich weiterhin für die kommenden Termine anmelden.

Bildung, Chancen und Engagement für die Region

35 Jahre Angermünder Bildungswerk e. V.

Elf Mitarbeitende, 71 Auszubildende und die Idee, Handwerk und Mittelstand in der Region zu stärken. So begann vor 35 Jahren die Geschichte des Angermünder Bildungswerk e. V. (ABW). Heute ist daraus ein vielseitiger Bildungs- und Sozialträger mit rund 180 Mitarbeitenden an fünf Standorten in der Uckermark und im Barnim geworden.

Seit seiner Gründung am 23. September 1991 hat sich das ABW stetig weiterentwickelt. Aus den ursprünglichen Angeboten rund um Ausbildung und berufliche Bildung ist ein breites Spektrum entstanden, das Menschen in ganz unterschiedlichen Lebensphasen erreicht.

Heute gehören berufliche Bildung und Qualifizierung ebenso zum ABW wie die Berufliche Schule, Fahrschule, Kinder-, Jugend- und Familienarbeit. Die Kita „Weltentdecker“, das Jugendkulturzentrum „Alte Brauerei“, das Europäische Jugendcamp, die Frühen Hilfen und das Netzwerk Gesunde Kinder sind nur einige Beispiele. Hinzu kommen zahlreiche Maßnahmen und Projekte zur beruflichen Integration sowie Angebote in den Bereichen Nachhaltigkeit und MINT Bildung.

Was all diese Bereiche verbindet, sind seit 35 Jahren dieselben Gedanken: Menschen stärken, Chancen eröffnen und die Region gemeinsam gestalten.



Foto: Angermünder Bildungswerk

Dabei entwickelt sich auch das ABW immer weiter. Neue gesellschaftliche Herausforderungen, Veränderungen in der Arbeitswelt und die Bedürfnisse der Menschen vor Ort geben immer wieder Impulse für neue Angebote und Projekte.

„35 Jahre ABW sind für uns ein Grund, stolz auf das Erreichte zu sein. Gleichzeitig schauen wir vor allem nach vorn. Unsere Region und die Bedürfnisse der Menschen verändern sich und wir entwickeln uns mit ihnen weiter. Unser Anspruch bleibt, Chancen zu schaffen, Menschen zu stärken und gemeinsam mit unseren Partnern Zukunft zu gestalten“, sagt ABW-Geschäftsführerin Susann Löscher.

Zum Jubiläum bedankt sich das Angermünder Bildungswerk e. V. bei allen Mitarbeitenden, Wegbegleitern, Partnern und Unterstützern, die diese Entwicklung in den vergangenen 35 Jahren begleitet und möglich gemacht haben.

35 Jahre ABW – und noch viele Ideen für die Zukunft.

Susann Löscher,
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied

Kerstin Neumann,
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

Gemeinsam für Kinderschutz

DRK beim Kindertag im Rahmen der Kinderschutzwoche Angermünde

Am 20. September 2026 waren wir im Rahmen der Kinderschutzwoche in Angermünde unterwegs. Das DRK präsentierte sich gemeinsam mit der Bereitschaft Angermünde und dem Jugendrotkreuz und zeigte dabei, wie bedeutsam Zusammenhalt, Hilfe und Engagement für Kinder und Jugendliche sind. Wir haben den Kindern gezeigt, wie wichtig Erste Hilfe ist.

Gemeinsam haben wir geübt, wie eine Herzdruckmassage funktioniert und wie ein Verband richtig angelegt wird. So konnten die Kinder spielerisch lernen, wie sie im Notfall helfen können. Natürlich waren auch viele weitere Vereine und Organisationen vor Ort, um den Kindern einen spannenden und abwechslungsreichen Tag zu ermöglichen und gleichzeitig auf ihre Rechte und



Foto: DRK Kreisverband Uckermark Ost e. V.

Bedürfnisse aufmerksam zu machen.

An zahlreichen Mitmach-Stationen konnten die Kinder spielerisch verschiedene Themen rund um Kinderrechte entdecken und kennenlernen. Für jede absolvierte Station gab es einen Stempel. Wer fleißig mitmachte und seine Stempel sammelte, durfte sich am Ende über eine kleine Belohnung freuen.

Ein besonderes Highlight war das Angerdiplom, mit dem einige Kinder an diesem Tag ausgezeichnet wurden. Auch beim Deutschen Roten Kreuz hatten die Kinder die Möglichkeit, daran teilzunehmen und ihr Angerdiplom zu erwerben.

Ein schöner Tag voller Spaß, Gemeinschaft, Wissen und wichtiger Botschaften, denn jedes Kind hat Rechte und verdient es, gehört, geschützt und ernst genommen zu werden.

Gemeinsam für Kinder. Gemeinsam für ihre Rechte. Gemeinsam für eine starke Zukunft!


Angermünde
Seniorenweihnachtsfeier
Wann: 28.11.2026 | 14–18 Uhr
Wo? Puschkin-Turnhalle
Eingang über die Fischerstraße 16
Eintritt: 10,00 €
Kartenvorverkauf
22.10. | 9–12 Uhr | Haus Uckermark Hoher Steinweg 17/18
05.11. | 9–12 Uhr | Haus Uckermark Hoher Steinweg 17/18
*nur solange der Vorrat reicht
STADT Angermünde
SENIORENBEIRAT



Angermünde



Ein Weihnachtswunsch für dich

Wunschbaumaktion 2026

Liebe Kinder,
liebe Angermünderinnen und Angermünder,

Weihnachten ist die Zeit der Wünsche, der Überraschungen und der kleinen Freuden. Auch in diesem Jahr möchten wir gemeinsam mit vielen engagierten Menschen aus Angermünde dafür sorgen, dass Kinder zu Weihnachten ein liebevoll ausgesuchtes Geschenk erhalten.

Alle Kinder im Alter von 0 bis 12 Jahren, die ihren Hauptwohnsitz in Angermünde oder einem der Ortsteile haben, dürfen einen Weihnachtswunsch im Wert von bis zu 20 Euro einreichen.

So funktioniert es:
Füllt den vorbereiteten Wunschzettel vollständig aus und gebt ihn bis spätestens 15.11.2026 im Rathaus ab oder werft ihn in den festlich geschmückten Weihnachtsbriefkasten.
Bitte beschreibt euren Wunsch möglichst genau. Schreibt zum Beispiel die gewünschte Größe, Farbe oder eine genaue Produktbezeichnung dazu. So können die Schenkenden leichter das passende Geschenk auswählen. *Bitte beachtet: Gutscheine können nicht als Weihnachtswunsch angegeben werden.*

Der Wunsch wird anschließend anonym als Anhänger an unserem Weihnachtsbaum im Rathaus aufgehängt. Der Name und die Kontaktdaten des Kindes werden selbstverständlich nicht veröffentlicht.

Wer einen Wunsch erfüllen möchte, bringt das liebevoll verpackte und mit der entsprechenden Wunschnummer versehene Geschenk **bis spätestens 5. Dezember 2026** ins Rathaus, Zimmer 2.11.

Solltet ihr keinen Anruf von uns erhalten, wird euer Wunsch ganz sicher erfüllt und kann am **15.12.2026 (9 - 18 Uhr) und 16.12.2026 (9 - 15 Uhr) im Rathaus abgeholt** werden. Bitte bringt zur Abholung ein Ausweisdokument mit.

Sollte es Rückfragen zu einem Wunsch geben, melden wir uns telefonisch bei euch.

Wir freuen uns auf viele kleine und große Weihnachtswünsche und wünschen allen Familien eine schöne und besinnliche Vorweihnachtszeit.

Euer Team der Stadtverwaltung Angermünde

Kontakt für Rückfragen:
Stadt Angermünde
Justine Schmidt
Telefon: 03331-260092
E-Mail: j.schmidt@angermuende.de



Angermünde



ANMELDUNG ZUR WEIHNACHTS-AKTION 2026

Name, Vorname des Kindes

Geburtsdatum

Nr.:

Adresse

Kontakt (Name Elternteil, Telefon/Mail)

Alter des Kindes: _____

Geschlecht: männlich ☐ weiblich ☐ keine Angabe ☐

Nr.:

Mein Weihnachtswunsch:



Bitte beachten:
Die Geschenke müssen bis spätestens **05.12.2026** im Rathaus, Zimmer 2.11, abgegeben werden. Bitte schreiben Sie die zugehörige Wunschnummer gut sichtbar auf das Geschenk.

Brücke der Kulturen Angermünde

Gemeinsam Ankommen: Deutsch lernen mit Freude und Herz in Angermünde

Sprache verbindet, öffnet Türen und lässt uns in unserer neuen Heimat heimisch werden. Unter dem Dach unserer Initiative „Brücke der Kulturen Angermünde“ treffen wir uns jeden Mittwoch, um Deutsch lernen ganz einfach, entspannt und lebendig zu gestalten.

Unser Treffpunkt ist eine offene Lerngruppe für Groß und Klein – für Kinder, Familien und alle Neuangekommenen, die ihre ersten Schritte in der deutschen Sprache machen oder ihre Kenntnisse vertiefen möchten. Bei uns geht es nicht um strengen Schulunterricht oder Noten, sondern um das Ankommen und das Miteinander.

Mit Pädagogik und Engagement

Begleitet werden die Treffen von Bettina, einer sehr erfahrenen Pädagogin. Mit viel Mut, Geduld und Herzblut bringt sie ihre langjährige pädagogische Erfahrung ehrenamtlich ein. Gemeinsam mit engagierten Freiwilligen gestaltet sie ein buntes und abwechslungsreiches Programm:

- Vorlesen und Geschichten entdecken
- Spielerisches Lernen und Sprachspiele
- Gemeinsames Basteln, Malen und kreatives Gestalten
- Zeit an der frischen Luft und kleine gemeinsame Aktivitäten

So lernen Kinder und Erwachsene ganz nebenbei und ohne Druck Deutsch.

Aktiv im Stadtleben verwurzelt

Die Initiative „Brücke der Kulturen“ bereichert das Gemeinschaftsleben in Angermünde mit vielen Aktivitäten. Wir haben bereits zahlreiche wunderschöne Treffen erlebt und möchten unser Miteinander weiter wachsen lassen.
Ob Sie selbst Deutsch lernen möchten, Begleitung suchen oder als Ehrenamtliche(r) mithelfen und unterstützen wollen – Sie sind herzlich willkommen!
Wenn Sie Nachbarn, Freunde oder Bekannte kennen, für die unser Angebot wertvoll sein könnte, erzählen Sie bitte davon weiter.



Wann & Wo?

- Wann: Jeden Mittwoch um 15:00 Uhr (nach Absprache mit Bettina auch ab 14:30 Uhr).
- Wo: AHA-Projekthaus, Schwedter Straße 22, 16278 Angermünde.
- Kontakt: Bettina | E-Mail: brueckederkulturen25@web.de

Lassen Sie uns gemeinsam lernen, einander verstehen und in Angermünde zusammenwachsen.

Wir freuen uns auf Sie!



Lokaler geht’s nicht!
Ortszeitungen vom Heimatblatt Brandenburg Verlag

Angebote, die verbinden

Begegnung, Bewegung und Bildung für alle Generationen in Angermünde

In Angermünde gibt es jede Woche eine Vielzahl an regelmäßigen Angeboten, die Menschen jeden Alters zusammenbringen: von Bewegung und Entspannung über Kreativ- und Spielenachmittage bis hin zu Sprachcafés, Lesungen und Beratungsmöglichkeiten. Ob Kinder, Erwachsene oder Senioren – für jede Generation gibt es passende Möglichkeiten zum Mitmachen, Austauschen und Wohlfühlen.

ANGEBOTE DRK

Jeden Dienstag | 13.00 Uhr
Jeden Donnerstag | 13.00 Uhr
Spielenachmittag für Senioren
Wir spielen Karten in gemütlicher Kaffeerunde.
Kontakt- und Begegnungsstätte DRK, Klosterstraße 43

Jeden Mittwoch | 13 Uhr
Kreativnachmittag für Senioren
Kreativnachmittag mit Basteln und Stricken in gemütlicher Kaffeerunde
Kontakt- und Begegnungsstätte DRK, Klosterstraße 43

Montag, 09.11./ Montag, 07.12.
15 – 19 Uhr
Blutspende
Angebot für alle ab 18 Jahre
DRK-Dienststelle Angermünde, Klosterstraße 43, 16278 Angermünde

STADTBIBLIOTHEK ANGERMÜNDE

Ob Kleinkind, Schüler, Familie oder Senior – in der Stadtbibliothek Angermünde finden Sie fast 12.000 Medien für Bildung, Unterhaltung und Freizeit. Neben aktuellen Büchern, Hörbüchern, Filmen, Spielen und E-Medien erwarten Sie spannende Veranstaltungen für alle Altersgruppen, ein ganzjähriger Bücherflohmarkt sowie besondere Regional- und Themenbestände. Kommen Sie vorbei und entdecken Sie die vielfältigen Angebote der Stadtbibliothek – ein Ort zum Lesen, Lernen und Begegnen.

Öffnungszeiten:

Montag	13:00 – 17:00 Uhr
Dienstag	13:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 – 13:00 Uhr
Freitag	13:00 – 17:00 Uhr
Samstag	09:00 – 12:00 Uhr

Berliner Straße 57, 16278 Angermünde
Kontakt: ✆ 03331 32651
E-Mail: stadtbibo@aol.com



Jeden Donnerstag | 16:30 Uhr
Angermünde liest –
Abend für Erwachsene in der Stadtbibliothek Angermünde
Termine:
Donnerstag, 29.10.2026
Donnerstag, 26.11.2026
Donnerstag, 17.12.2026
weitere Termine folgen
Bitte voranmelden. ✆ 03331 32651

ANGERMÜNDER STADTCHOR E. V.

Jeden Dienstag | 18 – 20 Uhr
Chor-Probe
Neue Mitglieder sind willkommen.
MAQT, R.-Breitscheid-Str. 109

ANGEBOTE DER BRÜCKE DER KULTUREN

Jeden Montag | 10 Uhr
B.U.S. – Bewegen, Unterhalten, Spaß haben
Unter Anleitung von Silke Klein, einer geschulten ehrenamtlichen Bewegungsleiterin, erleben wir eine abwechslungsreiche Stunde mit sanften Übungen und guter Laune. Ob im Sitzen oder Stehen – auch mit Rollator oder im Rollstuhl: es sind alle herzlich willkommen.
Kontakt: ✆ 0159 01669552,
E-Mail: silkymilky@web.de
Veranstaltungsort: Haus mit Zukunft, Schwedter Straße 14

Jeden Dienstag | 18:45 Uhr
Entspannungsübungen mit Rollen
Myofascial Release-Kurse – bitte eigene Yogamatte und Rolle mitbringen. Die Teilnahme ist kostenlos.
Veranstaltungsort: AHA-Projekthaus, Schwedter Str. 22, 3. Etage

Jeden Mittwoch | 15 – 16 Uhr
Spielend Deutsch lernen für Kinder und Erwachsene
Unsere offene Lerngruppe bietet Spiel, Spaß und ganz viel Deutsch! Bettina, eine erfahrene Pädagogin, gestaltet zusammen mit engagierten Freiwilligen ein buntes Programm: Spielen, Vorlesen, Basteln, draußen sein – und dabei ganz nebenbei Deutsch lernen.
Veranstaltungsort: AHA-Projekthaus, Schwedter Straße 22

Mittwoch | einmal im Monat | 16 Uhr
Frauen-Treff
Veranstaltungsort: AHA-Projekthaus, Schwedter Str. 22

Jeden Donnerstag | 17 Uhr
Willkommen Deutsch mit ukrainischer Unterstützung
Deutsch lernen für Anfänger*innen und für den Alltag – Olena erklärt alles einfach und verständlich in der Muttersprache. Die Teilnahme ist kostenlos.
Veranstaltungsort: AHA-Projekthaus, Schwedter Str. 22

Jeden Donnerstag | 17 Uhr
B.U.S. – Bewegen, Unterhalten, Spaß haben
Veranstaltungsort: Dorfgemeinschaftshaus Bölkendorf, Bölkendorfer Str. 36
Kontakt: ✆ 0170-6063067
E-Mail: brueckederkulturen25@web.de
Ansprechpartnerin: Beata Naroznik

ANGEBOT NETZWERK GESUNDE KINDER

donnerstags | 9 – 11 Uhr
Krabbeltreff „Purzelbaum“
In der Gruppe finden Groß und Klein ein buntes Programm und Eltern erhalten vielfältige Anregungen für den Alltag mit Babys und Kleinkindern. Die Angebote werden auf die Bedarfe der teilnehmenden Familien angepasst und durch Netzwerkpartner wie Hebammen, Ärzte und weitere ergänzt. Kostenfrei.
Keine Anmeldung erforderlich
Infos und weitere Verantaltungen: https://www.netzwerk-gesunde-kinder.de/uckermark-ost/
Purzelbaum Familienphysiotherapie, Rosenstraße 20, 16278 Angermünde

FREIRAUM – MINT-BILDUNG UND MAKERSPACES UCKERMARK

Jeden Montag | 14 – 18 Uhr
MakerSpace für Kinder und Jugendliche – Spielend Technik lernen

Fast jeden Freitag | 14 – 18 Uhr
Offene Werkstatt für die Tüftel-Community – Gemeinsam tüfteln und inspirierende Nerdtalks
Die aktuellen Termine findet man immer auf der Internetseite: https://freiraum.one/start.html#standorte
Haus mit Zukunft, Schwedter Str. 24
Telefon: 03331-296978-401
Mobil: 0176-25337777
E-Mail: messer@abs-ang.de

GLG TAGESPFLEGE

Mittwoch, 14-tägig | 15.30 – 17.30 Uhr
Gemeinsam lachen – spielen – Erinnerungen teilen
Wir laden ein zu einem gemütlichen Spielenachmittag in der Tagespflege – Kaffee, Kuchen, nette Gespräche und gemeinsame Momente.
GLG Tagespflege, Jägerstraße 37, 16278 Angermünde
Telefon: 03331-2996917
E-Mail: melanie.kanthak@glg-mbh.de

NABU E. V.

Jeden Dienstag | 10 Uhr
Ehrenamtliches Engagement durch Senior*innen in der Blumberger Mühle
Wir pflegen die Schätze des Außengeländes der Blumberger Mühle
Kontakt: Frau Heike Müller, wertvolle.schaetze@nabu.de, ✆ 01721708846
Veranstaltungsort: NABU-Naturerlebniszentrum, Blumberger Mühle 2, 16278 Angermünde

STADT MIT ZUKUNFT E. V.

Jeden Donnerstag | 9 – 12 Uhr
Sprach-Café
Das Sprach-Café richtet sich an Menschen jeden Alters, die ihre Deutschkenntnisse verbessern oder anderen dabei helfen möchten. Das Angebot ist kostenlos und unverbindlich, eine Anmeldung ist nicht nötig.
Ort: Haus mit Zukunft, Schwedter Str. 14
Das Sprach-Café findet im Rahmen der Lerncafés des Grundbildungszentrums der Kreisvolkshochschule Uckermark statt.

Weitere Angebote und Veranstaltungen im Haus mit Zukunft unter: https://hausmitzukunft.org/Haus mit Zukunft, Schwedter Str. 14

MAQT E. V.

Montag, jede zweite Woche | vormittags
Kreativzeit für Seniorinnen und Senioren
Hier können alle Teilnehmenden die individuelle Kreativität mit ergotherapeutischer Begleitung zur Entfaltung bringen. Das Kreativmaterial ist vorhanden und die angefertigten Objekte können mit nach Hause genommen werden.

Dienstag, jede zweite Woche | nachmittags
Handarbeitszeit für Seniorinnen und Senioren
Hier können alle Teilnehmenden häkeln, stricken und anderes in geselliger Runde tun. Das dient dem Erhalt der Feinmotorik und sozialer Kontakte bei Kaffee und Kuchen.

Donnerstag, jede zweite Woche | vormittags
Beschäftigungszeit für Seniorinnen und Senioren
Wir wollen gemeinsam Zeit mit „Spielen“ verbringen und die mentale Fitness erhalten. Egal ob Kartenspiel, Gesellschaftsspiel oder Rätsel jeglicher Art. Wir lassen uns von guten Spielen inspirieren und schaffen schöne Momente in Gesellschaft.
MAQT e. V., Rudolf-Breitscheid-Straße 109c, ✆ 03331-365017

ANGEBOTE SENIORENBÜRO

Jeden Mittwoch | 9 – 11 und 14 – 15 Uhr
Seniorenbüro Angermünde
Im Seniorenbüro erhalten Sie Informationen und Beratung sowie Angebote für ein rundum gutes Leben im Alter. Wir informieren über Hilfen für den Alltag und bieten Unterstützung in der Freizeitgestaltung. ✆ 0151 51052582
AHA-Projekthaus, Schwedter Straße 22

ANZEIGEN



Wenn das Schaufenster zur Bühne wird

„Ladenhüter“ bringt Kunst an ungewöhnliche Orte der Angermünder Innenstadt

Theater im Schuhgeschäft?! Glaskunst im Handyshop?! Eine Lesung in der Bäckerei?! Wenn etwas dort auftaucht, wo es nicht erwartet wird, entstehen Überraschung, Neugier und Gespräche. Genau darum geht es beim Projekt „Ladenhüter“ des Stadt mit Zukunft – Angermünde e.V. Anwohnende und Gäste sollen die Angermünder Innenstadt mit neuen Augen sehen und entdecken, dass sie mehr sein kann als ein Ort, an dem man alltägliche Besorgungen erledigt.

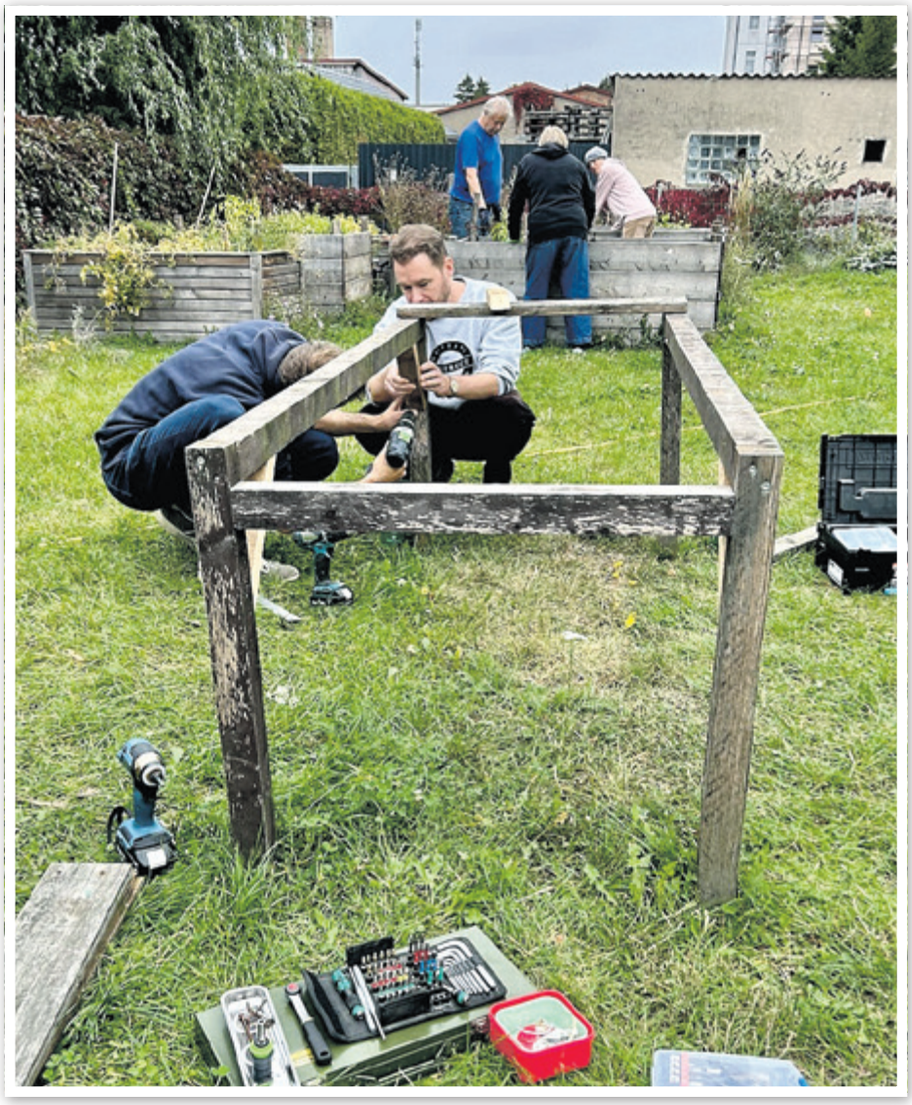
Im kommenden Jahr sollen Flächen von Geschäften, Handwerksbetrieben, Praxen, Friseursalons oder Cafés in der Angermünder Innenstadt temporär von Künstler*innen aus der Region gestaltet werden und dadurch neue Aufmerksamkeit bekommen. Die Kunstwerke im Schaufenster des Optikers werden zum Stadtgespräch, eine Lesung in der Bäckerei schafft eine besondere Erinnerung und eine Ausstellung von Recycling-Kunst im Handyshop kann eine Diskussion über Konsum anstoßen.

Die Idee für „Ladenhüter“ entstand Anfang des Jahres bei einer Veranstaltung im Haus mit Zukunft, bei der verschiedene Akteur*innen aus der Stadt den Wunsch teilten, die Innenstadt lebendiger zu machen. Wie kann sie über ihre Rolle als Alltagsort hinaus auch als Raum für Kultur und Begegnung erlebt werden? Welchen Anteil kann Kunst daran haben?

Engagierte Mitglieder des Stadt mit Zukunft – Angermünde e.V., der aus dem Haus mit Zukunft entstanden ist, haben sich der Akquise von Fördermitteln und der Organisation des Projekts angenommen.

„Das Haus mit Zukunft ist unsere Basis, aber wir haben uns satzungsmäßig dazu verschrieben, mit unseren Projekten auch in der Stadt Veränderungen für eine gute Zukunft anzustoßen. Das Projekt ‚Ladenhüter‘ ist dafür ideal. Wir erhoffen uns, dass viele Menschen wahrnehmen werden, dass die Innenstadt viel mehr sein kann als nur Einkaufsstraße. Und am Ende profitieren davon die Inhaber*innen der gestalteten Flächen, die Künstlerinnen und Künstler und natürlich alle Gäste“, sagt Geschäftsleiter Karl Hofmann.

Am 26. November startet das Projekt mit einer Matching-Veranstaltung in der Alten Apotheke. In einem moderierten Format lernen sich Künstler*innen und Innenstadt-Akteur*innen kennen und loten gemeinsame Interessen, Orte und Themen aus. Aus diesen ersten Begegnungen sollen Tandems oder kleine Arbeitsgruppen entstehen, die in den kommenden Monaten gemeinsam künstlerische Projekte für den jeweiligen Raum entwickeln. Vieles ist denkbar: Installationen, kleine Ausstellungen, Performances, Lesungen, Musikformate oder Gesprächsrunden.



Die künstlerische Leitung des Projekts, Wendela Dreusch-Loman, betont: „Es geht ausdrücklich nicht um eine klassische Schaufensterdekoration oder darum, Kunst zur Bewerbung von Produkten einzusetzen. Es dürfen gerne ungewöhnliche Ideen entstehen, die Gespräche anregen und in Erinnerung bleiben.“

Ein Optikergeschäft könnte etwa zum Ausgangspunkt einer Arbeit über Sehen und Wahrnehmung werden, ein Handyladen Fragen zu Kommunikation oder Konsum aufgreifen und eine Lesung im Sanitätshaus den Blick auf Barrierefreiheit in der historischen Altstadt lenken.

Zum Abschluss des Projekts wird im kommenden Sommer ein dezentraler „Kunst-Parcours“ in der Angermünder Innenstadt entstehen. Vertraute Orte werden dabei zu neuen Hinguckern und laden dazu ein, die Innenstadt mit anderen Augen zu betrachten.

Besonders gelungen wäre das Projekt, wenn sich aus der temporären Zusammenarbeit zwischen den Beteiligten längerfristige Kooperationen ergeben, die die Innenstadt auch zukünftig mit frischen Impulsen versorgen.

Interessierte Künstler*innen sowie Inhaber*innen von Flächen in der Innenstadt können sich für die Auftaktveranstaltung am 26. November um 18.30 Uhr in der Alten Apotheke unter mitmachen@smza.de anmelden.

Das Projekt „Ladenhüter“ wird gefördert vom Fonds Soziokultur mit Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Die Stadt Angermünde unterstützt das Projekt.

Die Werkstadt mit Zukunft lädt ein

Im Herbst lädt der Stadt mit Zukunft – Angermünde e. V. ein, themenbezogen gemeinsam zu werkeln:

- **16. Oktober:** Der Herbst ist da – was können wir jetzt noch für und mit Pflanzen tun?
- **6. November:** Druckwerkstatt – mit ein bisschen Kreativität einfach loslegen
- **13. November:** Kurz vor dem Winter – Vorsorgen für alle tierischen Gartenbewohner
- **20. November:** Die Holzwerkstatt entdecken – Projekte in Gemeinschaft umsetzen

Weitere Termine in 2027 sind in Planung.

Alle Angebote finden von 15 bis 17 Uhr im Haus oder im Garten mit Zukunft statt und laden zum kostenlosen, gemeinsamen Reparieren, neu Bauen oder Kreativsein ein.
Eine Anmeldung ist nicht nötig, gerne können eigene Ideen, Projekte oder spezielle Materialien mitgebracht werden.
Durch das Projekt „Werkstadt mit Zukunft“ konnten am Haus mit Zukunft verschiedene Werkstatträume eingerichtet werden, die Angermünderinnen und Angermündern zur Verfügung stehen.
Neben den offenen Terminen können auch individuelle Öffnungszeiten vereinbart werden, dazu reicht eine Kontaktaufnahme per Email: mitmachen@smza.de
In der **Holzwerkstatt** können Reparaturen oder kleinere Projekte aus Holz bearbeitet werden.
In der **Metall- und Fahrradwerkstatt** stehen Werkzeuge und vereinzelt auch Ersatzteile (aus alten Fahrrädern) zur Reparatur zur Verfügung.
Für die Nutzung der Werkstätten wird um eine Spende gebeten.

Das Projekt wird aus Lottomitteln des Ministeriums für Landwirtschaft, Ernährung, Umwelt und Verbraucherschutz finanziert und durch die Stadt Angermünde unterstützt.

WAS IST WAS Handy. Was ist toll? Was ist gefährlich?

Kinderbuchempfehlung aus dem Bestand der Stadtbibliothek Angermünde



Digitale Medien tauchen heute an vielen Stellen im Alltag von Kindern auf – bei Freunden, in der Familie oder in der Schule.

Dabei entstehen ganz unterschiedliche Erfahrungen: spannende, lustige, aber auch schwierige Situationen.

Das Buch greift solche Situationen auf und ordnet sie ein.

Es erklärt, wie Apps, Spiele und soziale Plattformen aufgebaut sind und welche Themen rund um Smartphones und digitale Medien im Alltag von Kindern auftauchen können – zum Beispiel Klassenchats, Bildschirmzeiten, Spiele oder das Teilen von Bildern und Nachrichten.

Lucia-Blut von Fiona Limar

Empfehlung für Erwachsene aus dem Bestand der Stadtbibliothek Angermünde

Fast jedes Mädchen in Schweden träumt davon, einmal die Lucia zu sein.

Für zwei von ihnen wird daraus jedoch ein Albtraum, aus dem es kein Erwachen gibt.

Während die Polizei nach einem brutalen Mörder mit krankhaften Fantasien sucht, verstrickt sich die Schwester des einen Opfers immer mehr in ein Netz aus Lügen und Abhängigkeiten. Wird sie das nächste Opfer sein?

Und sind ihre neuen Freunde wirklich so selbstlos, wie sie sich den Anschein geben?



Öffnungszeiten Stadtbibliothek Angermünde:

Mo/Di/Fr	**13–17 Uhr**
Do	**9–13 Uhr**
Sa	**9–12 Uhr**

Nächste Veranstaltungen (mit Voranmeldung):

Für Erwachsene „Angermünde liest“ am 29.10./26.11./17.12., ab 16:30 Uhr

Entdecken Sie die Ausleihe von E-Medien in der ONLEIHE 3.0!
https://uckermark.onleihe.de/
Welche Medien gibt es in der Bibliothek?
https://angermuende.bibliotheca-open.de/

Stöbern Sie ganzjährig in unserem Bücherflohmarkt.

IMPRESSUM ANGERMÜNDER NACHRICHTEN

Herausgeber und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Werftstraße 2, 10557 Berlin,
Telefon:(030) 28 09 93 45,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de,
www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils:
Stadt Angermünde,
Der Bürgermeister, Markt 24, 16278 Angermünde,
Telefon: (0 33 31) 26 00-0

Vertrieb: Deutsche Post

Die nächsten Angermünder Nachrichten erscheinen am **13. November 2026.**
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **27. Oktober 2026.**

LebensLernRaum im Alter – BELL in Angermünde

Gemeinsam aktiv, kreativ und mittendrin

Gemeinsam lachen, Neues ausprobieren, kreativ sein, sich bewegen oder bei einer Tasse Kaffee einfach miteinander ins Gespräch kommen – dafür steht BELL – Bildung und Engagement ein Leben lang beim MAQT e.V. in Angermünde.

Mit BELL möchten wir insbesondere älteren Menschen einen offenen Ort für Begegnung, Austausch und gemeinsames Lernen bieten. Denn Lernen und persönliche Weiterentwicklung hören nicht mit dem Berufsleben auf. Auch im Alter gibt es vieles zu entdecken, auszuprobieren und weiterzugeben. Dabei geht es uns genauso um das Miteinander: neue Menschen kennenlernen, Kontakte pflegen, gemeinsame Interessen entdecken und aktiv am gesellschaftlichen Leben teilnehmen.

Unsere Angebote sind bewusst niedrigschwellig und unkompliziert gestaltet. Niemand muss besondere Vorkenntnisse mitbringen und niemand muss bereits Teil einer festen Gruppe oder eines Vereins sein. Wer neugierig ist, Gesellschaft sucht oder einfach Lust hat, etwas Neues auszuprobieren, ist bei uns herzlich willkommen.

Jede Woche ist etwas los

Mittlerweile haben sich bei BELL verschiedene regelmäßige Angebote entwickelt:

Montags ab 9:30 Uhr wird es kreativ. Beim gemeinsamen Basteln entstehen passend zur Jahreszeit Dekorationen und kleine kreative Projekte. Dabei geht es nicht um Perfektion – viel wichtiger sind die Freude am Gestalten, das gemeinsame Ausprobieren und natürlich das Gespräch miteinander.

Dienstags um 10:00 Uhr heißt es: in Bewegung bleiben. Unser Sportangebot richtet sich an Seniorinnen und Senioren mit ganz unterschiedlichen körperlichen Voraussetzungen. Mit leichter Bewegung und gemeinsamen Übungen möchten wir etwas für die Fitness, Beweglichkeit und das Wohlbefinden tun. Der Spaß in der Gruppe darf dabei natürlich nicht fehlen.

Alle 14 Tage findet dienstags ab 14:30 Uhr unser Handarbeitstreff statt. Ob Stricken, Häkeln oder andere Handarbeiten – hier können eigene Projekte mitgebracht, Erfahrungen ausgetauscht und vielleicht auch neue Techniken voneinander gelernt werden. Wer lange keine Handarbeit mehr gemacht hat, darf selbstverständlich genauso vorbeikommen wie erfahrene Handarbeitsfreunde.

Donnerstags ab 9:30 Uhr ist Spielevormittag. Gemeinsam spielen, knobeln und lachen steht hier im Mittelpunkt. Gesellschafts- und Denkspiele sorgen nicht nur für Unterhaltung, sondern bringen Menschen zusammen und halten ganz nebenbei auch die grauen Zellen auf Trab.

Auch unser Gesprächscafé lädt regelmäßig zum gemütlichen Beisammensein ein. Bei Kaffee und guten Gesprächen darf erzählt, diskutiert und zugehört werden. Themen und Ideen der Besucherinnen und Besucher greifen wir dabei gern auf. Die Termine für das Gesprächscafé werden separat bekannt gegeben.

BELL soll mit seinen Besucherinnen und Besuchern wachsen

Neben den regelmäßigen Treffen möchten wir unser Angebot immer wieder erweitern. Denkbar sind beispielsweise Vorträge zu interessanten Alltagsfragen, Angebote rund um Gesundheit und Ernährung, Gedächtnistraining, der Umgang mit Smartphone und Tablet, gemeinsames Kochen und Backen, Naturaktivitäten oder kleine Ausflüge.

Dabei ist uns besonders wichtig: **Die Seniorinnen und Senioren sollen BELL mitgestalten.** Was interessiert Sie? Was wollten Sie schon immer einmal ausprobieren? Welches Wissen oder Hobby würden Sie vielleicht sogar gern mit anderen teilen? Wünsche und Ideen sind ausdrücklich willkommen.

Denn BELL soll kein starres Veranstaltungsprogramm sein, sondern ein lebendiger Treffpunkt, an dem Menschen zusammenkommen, voneinander lernen und ihre Erfahrungen und Fähigkeiten einbringen können.

Einfach vorbeikommen und BELL kennenlernen

Wer Interesse hat, muss sich nicht erst langfristig festlegen. Schauen Sie bei einem unserer Angebote vorbei, lernen Sie uns und andere Besucherinnen und Besucher kennen und finden Sie heraus, was Ihnen Freude macht.

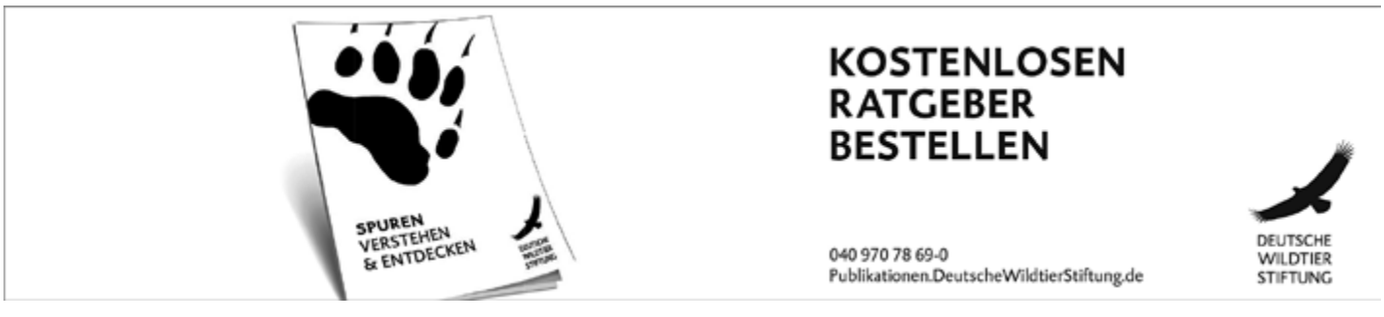
Wir freuen uns über bekannte und ganz besonders über neue Gesichter!

INFO

Die BELL-Angebote finden Sie beim
MAQT e. V.
Rudolf-Breitscheid-Straße 109c
16278 Angermünde statt.
Telefon: 03331 365017
E-Mail: bell@maqt.de

*Das Projekt „LebensLern Raum im Alltag“ wird im Rahmen des Programms **„Bildung und Engagement ein Leben lang“** durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und durch die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.*

ANZEIGEN



Kidical Mass wirbt für sichere Radwege

Radfahrende setzen sichtbares Zeichen

Rund 70 Kinder und Erwachsene haben sich am 11. September an der dritten Kidical Mass in Angermünde beteiligt. Mit einem Fahrradkorso durch die Stadt machten sie auf die Bedeutung sicherer Schul- und Radwege aufmerksam. Die Organisatoren sehen weiterhin Verbesserungsbedarf bei der Infrastruktur für junge Radfahrerinnen und Radfahrer.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer folgten der Einladung des ADFC Uckermark zur diesjährigen Kidical Mass. Bereits vor dem Start des Korsos herrschte auf dem Marktplatz reges Treiben. Kinder schmückten ihre Fahrräder, die Polizei bot eine Fahrradcodierung an und bei Kaffee und Kuchen nutzten viele Familien die Gelegenheit zum Austausch. Die Stadt Angermünde unterstützte die Veranstaltung.

Um 16 Uhr setzte sich der Fahrradkorso in Bewegung und führte durch die Stadt. Ein fester Bestandteil der Veranstaltung ist inzwischen der Halt am Kreisel. Dort konnten die Kinder die Straße mit bunter Kreide gestalten und ihre Vorstellungen von einer kinderfreundlichen Stadt auf den Asphalt bringen. Für kurze Zeit gehörte der Verkehrsraum damit den jüngsten Verkehrsteilnehmern.

Mit der Kidical Mass macht der ADFC auf die Situation der Schwächsten im Straßenverkehr aufmerksam. Aus Sicht der Organisierenden fehlen vielerorts





Fotos: Amely Brandt

sichere und durchgängige Radverbindungen, die ein selbstständiges und sicheres Fahren ermöglichen. Gefordert werden unter anderem sichere Schulwege, geschützte Radverkehrsanlagen, mehr Tempo-30-Bereiche sowie eine stärkere Berücksichtigung des Fuß- und Radverkehrs bei der Verkehrsplanung.

Die Aktion in Angermünde war Teil einer internationalen Bewegung, die sich für kinder- und fahrradfreundliche Städte einsetzt.

Dabei steht nicht der Protest gegen andere Verkehrsteilnehmenden im Vordergrund, sondern die Forderung nach mehr Sicherheit und Lebensqualität für alle Generationen. Denn von sicheren Wegen profitieren nach Auffassung der Initiatoren nicht nur die Jüngsten, sondern ebenso ältere Menschen, Familien und alle, die ohne Auto unterwegs sind.

Passend zur Veranstaltung weist der ADFC auf den derzeit laufenden Fahrradklima-Test 2026 hin.

Noch bis zum 30. November können Bürgerinnen und Bürger online bewerten, wie fahrradfreundlich ihre Kommune ist. Erstmals richtet sich dabei eine eigene Befragung an Kinder und Jugendliche.

Die Ergebnisse werden im Frühjahr 2027 vorgestellt und liefern wichtige Hinweise darauf, wie die Bedingungen für den Radverkehr vor Ort wahrgenommen werden. Auch die Einschätzungen aus Angermünde fließen in die bundesweite Auswertung ein.

Für die Organisierenden war die Veranstaltung ein positives Signal.

Die Resonanz zeige, dass das Thema sichere Mobilität für Kinder in Angermünde viele Menschen bewegt.

Mit ihrer Teilnahme setzten die rund 70 Radfahrerinnen und Radfahrer ein sichtbares Zeichen für eine fahrradfreundlichere Stadt.

INFO

Link zum Fahrradklimatest:
https://fkt.adfc.de/

Sommertheater begeisterte rund 175 Gäste

Beste Unterhaltung vor historischer Kulisse

Am 5. September wurde der Angermünder Marktplatz zur Freiluftbühne. Im Rahmen der Sommertheatertournee der Arbeitsgemeinschaft „Städte mit historischen Stadtkernen des Landes Brandenburg“ gastierte das Theater 89 mit Molières Komödie „Der eingebildete Kranke“ in Angermünde. Rund 175 Besucherinnen und Besucher erlebten einen unterhaltsamen Theaterabend vor historischer Kulisse. Die Komödie um den hypochondrischen Monsieur Argan sorgte mit viel Humor für beste Unterhaltung und zeigte zugleich, wie zeitlos Molières Blick auf Gesundheitsängste und menschliche Schwächen ist.

Ein herzlicher Dank gilt dem HCA für die Bewirtung sowie den ehrenamtlichen Helferinnen Ingrid Frölich und Waltraut Schoknecht für ihre tatkräftige Unterstützung. Vielen Dank an alle Beteiligten für diesen gelungenen Theaterabend!



Foto: Vivien Thiel/Stadt Angermünde

Eine Tour um den Wolletzsee

Gewässerökologie auf zwei Rädern

Am 26. September erkundeten zwölf Interessierte bei einer rund 20 Kilometer langen Radtour das Gewässersystem und die Fischerei rund um den Wolletzsee. Veranstaltet wurde die Tour vom NABU Regionalverband Angermünde und der Präsenzstelle Schwedt | Uckermark. Begleitet wurde die Gruppe von Dr. Michael Tautenhahn, Gewässerökologe und Fischereiexperte.

Am Wolletzsee ging es unter anderem um die Ursachen der wiederkehrenden Blaualgenbelastung. Eine Rolle spielen dabei historische Nährstoffeinträge aus der ehemaligen Forellenmastanlage bei Wolletz sowie Nährstoffe, die über die Welse aus Landwirtschaft und Moorentwässerung in den See gelangen. Die Welse verbindet den Wolletzsee mit den Blumberger Fischteichen. Beide Gewässer gehören zum europäischen Schutzgebietsnetz Natura 2000 und bieten unter anderem Bibern, Fischottern, See- und Fischadlern sowie seltenen Entenarten Lebensraum.

Beim Stopp an der Teichlandschaft konnten die Teilnehmenden einen Fischadler bei der Jagd beobachten. Die Teichlandschaft wurde Ende des 19. Jahrhunderts angelegt, zu DDR-Zeiten intensiv zur Fischproduktion genutzt und ist heute in Besitz des NABU. Noch heute bewirtschaftet ein lokaler Fischer die Teiche. Allerdings sinkt die Nachfrage nach regionalem Fisch, während niedrige Wasserstände die Bewirtschaftung zusätzlich erschweren. „Wie die Teiche weiterhin bewirtschaftet werden und wie wir diese einzigartige Landschaft erhalten können, ist offen“, resümierte Michael Tautenhahn.

Während einer Stärkung im Kaffee Konsum kamen die Radfahrer ins Gespräch über Karpfenrezepte mit Fliedersoße, Landschaftspflege als Fitnessrezept und würdigten die schöne Umgebung.



Dr. Tautenhahn vor dem Wolletzsee

Fotos: Präsenzstelle



Radtour Wolletzsee

Ein positives Beispiel zum Abschluss war der Heilige See bei Altkünkendorf. Durch die Wiedervernässung des angrenzenden Moores – ein Projekt der Biosphärenreservatsverwaltung Schorfheide-Chorin - konnte die Nährstoffabgabe in den See reduziert werden. Seitdem hat sich die Wasserqualität deutlich verbessert. Gleichzeitig dient das Moor als wichtiger Wasser- und CO_2-Speicher für die Region.

Die Radtour machte deutlich, wie vielfältig und schützenswert die Natur rund um den Wolletzsee ist – von eiszeitlich geprägten Seen über Fischteiche und Moore bis hin zu seltenen Tierarten.

Über den NABU Regionalverband Angermünde

Der NABU Angermünde engagiert sich vor Ort für den Naturschutz bei der Landschaftspflege, naturkundlichen Führungen und der Öffentlichkeitsarbeit.
https://www.nabu-rv-angermuende.com/

Über die Präsenzstelle Schwedt | Uckermark

Die Präsenzstelle Schwedt I Uckermark ist die zentrale Anlaufstelle für die acht Hochschulen und über 19 Forschungseinrichtungen in Brandenburg. Sie organisiert wissenschaftliche Veranstaltungen wie Science Slams und Vorlesungen für die Öffentlichkeit, informiert über Studienmöglichkeiten in Brandenburg und unterstützt die Kontaktanbahnung zwischen Unternehmen und Wissenschaft.

ANZEIGEN

STEINMETZBETRIEB
MARTIUS
Inh. Matthias Fiehn – Steinmetzmeister
Grabmale · Einfassungen · Bronzeschmuck
Fensterbänke · Treppenstufen · Fußböden
Küchenarbeitsplatten … aus Naturstein
Schwedter Straße 36 · 16278 Angermünde · Einfahrt Lidl-Markt
Tel./Fax 03331 / 29 79 41 · Mail: martius-steine@t-online.de

A. KOSCHENZ
Steinmetzmeister
➜ Grabmale und Einfassungen
➜ Liegesteine und Grababdeckplatten
➜ Bronzevasen und Bronzeschmuck
➜ Treppen und Fensterbänke
➜ Tischplatten und Arbeitsplatten


ANGERMÜNDE
Schwedter Str. 15 (gegenüber AH Kia)
☎ 0 33 31 / 3 33 63

Was ist los in Angermünde? – Kulturtipps für die nächsten Wochen

In Angermünde und der Region gibt es immer wieder etwas zu entdecken und zu erleben. Ob Sonderausstellung im Museum, Theaterführung durch die Stadt, Kinderfest am Strandbad, Open-Air-Kino, Konzerte oder Lesungen – das ganze Jahr über kann man Kultur und Gemeinschaft genießen.

KALENDER

Veranstaltungen in Angermünde und Umgebung

AUSSTELLUNGEN

BIS **18.12.**

Mit Nadel und Faden durch Frauenhagen
Seit mehr als 20 Jahren treffen sich handarbeitsbegeisterte Frauen wöchentlich im Gutshaus Frauenhagen. Was 2003 als gemeinsames Handarbeiten begann, hat im Laufe der Jahre beeindruckende Kunstwerke hervorgebracht – allesamt in liebevoller Handarbeit gefertigt.
Die Ausstellung „Mit Nadel und Faden durch Frauenhagen“ im Rathaus Angermünde präsentiert eine Auswahl dieser besonderen Arbeiten. Im Mittelpunkt stehen mehrere aufwendig gestaltete Quilts, die dem Ortsteil Frauenhagen gewidmet sind. Einer der Quilts entstand anlässlich der 650-Jahr-Feier von Frauenhagen und erzählt von der Geschichte des Ortes und den einst dort ansässigen Gewerken. Zwei weitere Quilts zeigen verschiedene Ansichten Frauenhagens. Ein vierter Quilt zu diesem Thema befindet sich derzeit in Arbeit.



Ergänzt wird die Ausstellung durch weitere Arbeiten in unterschiedlichen Handarbeitstechniken und zeigt damit die ganze Vielfalt und Kreativität der Frauenhagener Handarbeitsgruppe.

▸ *Ausstellungsort:*
Rathaus Angermünde
Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch
und Donnerstag 9–16 Uhr,
Dienstag 9–18 Uhr,
Freitag 9–12 Uhr

VERANSTALTUNGEN

17.10. SAMSTAG

09:00–15:00 Uhr | Großer Fischzug
Der große Welseteich, der größte Teich der Blumberger Teiche wird abgefischt. Mit dem großen Zugnetz schauen die Fischer, was aus den Karpfen über den Sommer geworden ist.
Mehr Infos aus Seite 26
▸ *NABU-Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle*

BIS **03.01.**

Sonderausstellung: Stolpe an der Oder – Kleines Dorf, große Geschichte
775 Jahre Stolper Geschichte gibt es in der neuen Sonderausstellung „Stolpe an der Oder – Kleines Dorf, große Geschichte. Leben im Schatten einer gigantischen Turmburg“ zu entdecken.
Bis 3. Januar 2027 erzählt die Ausstellung von den frühesten Siedlungsspuren über die geheimnisvolle Turmburg bis zur Gegenwart. Historische Originale, archäologische Funde, Karten, Fotografien und lange nicht gezeigte Exponate aus den Beständen des Museums machen die Geschichte des Ortes lebendig. Zu den besonderen Stücken gehören eine 1885 entstandene Zinnplastik des Stolper „Grützpotts“ und die Fahne des Stolper Bürgergesangvereins von 1909, die eigens für die Ausstellung restauriert wurde.
Audioinhalte, Sagen, Lieder und kurze Filme ergänzen die Ausstellung und bieten auch jüngeren Besucherinnen und Besuchern einen spannenden Zugang zur Stolper Geschichte.
Parallel zeigt „Stolpe einst und jetzt – unser Dorf im Wandel“ persönliche Geschichten, Fotografien und Erinnerungen der Bewohnerinnen und Bewohner.
▸ *Museum Angermünde*
Hoher Steinweg 17/18,
16278 Angermünde
Weitere Informationen:
www.museumangermuende.de

19.–21.10. MO–MI

jeweils von 10:00 bis 14:00 Uhr | Ferienprogramm für Kinder
Erlebt den Herbst mit all seinen Farben und entdeckt spielerisch die Veränderungen in der Natur. An drei Tagen betrachten wir die Natur im Herbst auf unterschiedliche Weise.
Montag.19.10.2026:
Faezeh Shakoori:
Natur aufs Papier
Illustratorin Faezeh Shakoori nimmt uns mit auf eine künstlerische Entdeckungstour.
In der Natur sammeln wir kleine Objekte wie Blätter, Samen oder andere Fundstücke und bringen sie in den Workshop mit.
Diese werden gemeinsam genau beobachtet und anschließend gezeichnet.
Dienstag, 20.10.2026:
Vorratskammer Herbst
Eichhörnchen vergraben, Eichelhäher bunkern, Wildschweine wühlen. Wir gehen raus und schauen: Wer sammelt was? Wer frisst sich Fett an? Wer findet sein Versteck wieder und wer nicht? Wir suchen Fraßspuren und Früchte, spielen Vorrat anlegen wie die Tiere und machen auch selbst Lebensmittel haltbar.
Mittwoch, 21.10.2026:
Bäume und Holz
Im Herbst stehen die Bäume kahl da und sind trotzdem mitten im Leben. Wir nehmen uns Zeit für Stamm, Rinde, Knospen und dafür, welches Holz weich, hart, frisch oder schon tot ist. Danach geht es vom Betrachten ins Tun: Holz in die Hand nehmen und eine Kleinigkeit daraus bauen.
Das Programm richtet sich an Grundschulkinder. Kinder können sich für einzelne Tage oder auch für alle drei Tage anmelden. Anmeldung unter: Tel. 03331 26040 oder anmeldung.blumberger-muehle@nabu.de
▸ *NABU-Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle*

20.10. DIENSTAG

18:00–19:00 Uhr | Natur digital: Superstars des Bodens: Mykorrhizapilze
Mykorrhiza-Pilze gelten als Schlüsselakteure gesunder Böden und sind essenziell für das Funktionieren unserer Ökosysteme. Als fein verzweigtes Pilzgeflecht gehen sie enge Symbiosen mit Pflanzenwurzeln ein, verbessern die Aufnahme von Wasser und Nährstoffen und tragen maßgeblich zur Stabilität und Widerstandskraft von Pflanzen bei. Rita Lüder, promovierte Biologin, Pilzexpertin und engagierte Vermittlerin von Naturwissen, nimmt uns mit in die verborgene Welt unter unseren Füßen.
Im Mittelpunkt der Veranstaltung „Mykorrhiza – Superstars des Bodens“ steht die Frage, welche Rolle diese unsichtbaren Netzwerke für gesunde Pflanzen und funktionierende Ökosysteme spielen. Neben den ökologischen Zusammenhängen – etwa Nährstoffkreisläufen, Bodenfruchtbarkeit und

Pflanzengesundheit – beleuchten die Referierenden auch ganz konkret, wie sich dieses Wissen im eigenen Garten oder in der landwirtschaftlichen Praxis nutzen lässt.
Eine Anmeldung via Zoom mit Link auf der Webseite www.blumberger-muehle.nabu.de
▸ *Veranstaltung online*

24.10. SAMSTAG

10:00–16:00 Uhr | Kürbisfest auf dem Bauernhof Knie
Kinder und ihre Eltern sind bei uns herzlich willkommen zum Kürbisschnitzen mit Mal- und Bastelstraße, kostenlosem Tee, Kaffee, Kuchen und Kürbissuppe zum Verkauf.
Um Anmeldung wird gebeten!
Kosten: 10 Euro/Kind
▸ *Bauernhof Knie, Mürower Landstraße 6, Angermünde*

11:00–15:00 Uhr | Führung „Ein Urwald entsteht" Buchenwald Grumsin
Die behutsam geführte Wanderung in das Naturentwicklungsgebiet des Grumsiner Buchenwaldes hinein ist einzigartig. Von einem Spezialisten geführt schärfen sich die Sinne für die Erhabenheit des in der Entstehung befindlichen Urwaldes mit seinen mächtigen Rotbuchen und geheimnisvollen Mooren.
Trittsicherheit und festes Schuhwerk sind ein Muss!
Verbindliche Anmeldung bis freitags 12:00 Uhr erforderlich unter Tel. 03331 297660
Auch am: 14.11.
▸ *WelterbeBus-Haltestelle Hemme Milch*

25.10. SONNTAG

10:00–14:00 Uhr | Wunderland am Oderrand – Streifzüge – Lieder – Geschichte(n)
Eine heiter-besinnliche „Jahres-Tournee" durch zwei der schönsten Natur-Gebiete Deutschlands mit dem Wanderbarden und Heimatforscher Thomas Röhlinger (Zertifizierter Natur- und Landschaftsführer): Nationalpark Unteres Odertal und Biosphären-Reservat Schorfheide-Chorin Wir erkunden bekannte und „geheime" Schmuckstücke beider geschützter Regionen!
Nicht weit von Angermünde am Wolletzsee entdecken wir eine herbstliche Landschaft voller Naturschönheiten und den Spuren menschlichen Lebens am Wasser. Hier, im Land von Kranich, Biber und Seeadler, wird uns auch klar, wie eng die Kultur der Uckermark mit unseren Flüssen und Seen verbunden ist – bis heute.
Verbindliche Anmeldung unter 03331 297660
▸ *Treffpunkt: Parkplatz Strandbad Wolletzsee*

29.–31.10. DO–SA

13:00–15:00 Uhr | Naturzeit: Lebensraum Wald
Gemeinsam erkunden wir den faszinierenden Lebensraum Wald und öffnen die Augen für seine Tier- und Pflanzenwelt.
Wir nehmen uns Zeit zum genauen Hinschauen und Hinhören:
- Welche Pflanzen und Tiere prägen diesen Lebensraum?
- Wie hängen sie miteinander zusammen?
- Was macht den Wald zu einem so stabilen und zugleich empfindlichen Ökosystem?

Die Veranstaltung richtet sich vor allem an Erwachsene und ist an allen drei Tagen identisch. Dank einer Förderung können wir die Veranstaltung kostenfrei anbieten. Anmeldung bis jeweils zwei Tage vorher unter: 03331 26040 oder anmeldung.blumberger-muehle@nabu.de
▸ *NABU-Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle*

30.10. FREITAG

15:00–16:30 Uhr | Stadtführung durch den historischen Stadtkern Angermünde
Es erwartet Sie ein geschichtsträchtiger und spannender Rundgang durch kleine enge Gassen, entlang einer historischen Stadtmauer über einen begehbaren Marktbrunnen – ein mehrteiliges, kultverdächtiges Kunstwerk, das humorvoll Geschichten aus alten Zeiten der Kleinstadt erzählt – und der Sie zur Freiluftgalerie „Steinzeit der Moderne" an das schöne Mündeseeufer führt.
Voranmeldung nicht nötig, Preise: Erwachsene: 8,00 €, Kinder bis 14 Jahre kostenfrei
▸ *Ort: Tourist-Information Angermünde*

31.10. SAMSTAG

11:00–14:00 Uhr | „Lebendiges Welterbe – Erlebnisführung im Weltnaturerbe Buchenwald Grumsin"
Die Wanderung beginnt im idyllischen Dorf Altkünkendorf, an der denkmalgeschützten Feldsteinkirche. Bald erreichen wir den Wald. Mal durch tiefe Schluchten, mal auf einem Grat, führt der Weg entlang der Kernzonengrenze des Weltnaturerbe-Teilgebietes. Je tiefer wir in den Wald wandern, desto ausgeprägter wird die eiszeitliche Relieflandschaft und desto mehr entfaltet sich die Magie der mächtigen, alten Buchen. Wie klein ist doch der Mensch!
Besonders faszinierend: Wir dürfen erleben, wie ein Wald, wird er sich selbst überlassen, seine natürliche Dynamik zurückgewinnt und die Wildnis langsam wieder Einzug hält. Mit Glück sieht man Spuren von Damwild und Hasen und hört den Eisvogel und Buntspecht.
Für die Führung sollten etwa 3 Stunden eingeplant werden, die Wegstrecke beträgt ca. 6 km. Die Strecke ist nicht barrierefrei und daher für mobilitätseingeschränkte Menschen ungeeignet.
Verbindliche Anmeldung bis freitags 12:00 Uhr erforderlich unter Tel. 03331 297660
Auch am: 01.11., 15.11.
▸ *Infopunkt Weltnaturerbe Buchenwald Grumsin*

11:00–12:30 Uhr | Stadtführung durch den historischen Stadtkern Angermünde
Es erwartet Sie ein geschichtsträchtiger und spannender Rundgang durch kleine enge Gassen, entlang einer historischen Stadtmauer über einen begehbaren Marktbrunnen – ein mehrteiliges, kultverdächtiges Kunstwerk, das humorvoll Geschichten aus alten Zeiten der Kleinstadt erzählt – und der Sie zur Freiluftgalerie „Steinzeit der Moderne" an das schöne Mündeseeufer führt.
Voranmeldung nicht nötig, Preise: Erwachsene: 8,00 €, Kinder bis 14 Jahre kostenfrei
Auch am: 07.11., 14.11.
▸ *Ort: Tourist-Information Angermünde*

16:00–18:00 Uhr | Luther Messe – Zentraler Reformationsgottesdienst St. Marienkirche Angermünde
Mit der Ev. Schola Angermünde, dem Ev. Bläserchor Angermünde und Pfarrer Jonathan Schmidt.
▸ *St. Marienkirche Angermünde*

16:30–18:30 Uhr | Halloween-Lichternacht im Tierpark Angermünde
Stimmungsvolle Beleuchtung, Gruselpfade, Kürbisschnitzen, Stockbrot u. v. m. – Erwachsene: 5,00 €, freier Eintritt für Kinder bis 14 Jahre
▸ *Tierpark Angermünde*

01.11. SONNTAG

10:00–16:00 Uhr | Familienzeit: Wald im Wandel
Wie passt sich der Wald an den Klimawandel an?
Gemeinsam erforschen wir spielerisch mit der ganzen Familie, wie Bäume mit Hitze und Trockenheit umgehen.
Es handelt sich um ein offenes Programm. Sie können gerne zu einzelnen Programmpunkten vorbeikommen. Dank einer Förderung können wir die Veranstaltung kostenfrei anbieten. Anmeldung bis 30.10.2026 um 10 Uhr unter: Tel. 03331 26040 oder anmeldung.blumberger-muehle@nabu.de
▸ *NABU-Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle*

03.11. DIENSTAG

18:00–19:00 Uhr | Digitale Veranstaltung: Die Wildkatze kehrt zurück
Die Rückkehr der Europäischen Wildkatze in unsere Wälder gilt als ein bedeutendes Zeichen für die zunehmende ökologische Stabilität großräumiger Schutzgebiete. Als heimliche Bewohnerin strukturreicher Waldlandschaften benötigt sie vor allem störungsarme Rückzugsräume mit ausreichend Deckung und

▸▸▸

einem hohen Anteil an naturnahen, alten Waldbeständen. Besonders im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin hat sie wieder geeignete Bedingungen gefunden.
Tilly Schönlebe von der Naturwacht Brandenburg nimmt uns mit in die faszinierende Welt dieser scheuen Waldbewohnerin.
Als Rangerin verbindet sie Naturschutz, Monitoring und Umweltbildung und arbeitet direkt im Schutzgebietsmanagement des Biosphärenreservats Schorfheide-Chorin.
So vermittelt sie spannende Einblicke in die laufende Beobachtung und Erforschung der Wildkatze vor Ort.
Eine Anmeldung via Zoom mit Link auf der Webseite www.blumberger-muehle.nabu.de
▸ *Veranstaltung online*

08.11. SONNTAG

10:00 –16:00 Uhr | Apfelsortennachmittag



Ein Nachmittag rund um den Apfel, mit Apfelsortenausstellung, Sortenverkostung und Sortenbestimmung.
Der Pomologe Martin Resch vom Pomologenverein bietet eine Sortenbestimmung an. Bringen Sie dafür bitte 3–5 gut ausgereifte Äpfel mit Stiel mit.
Die Veranstaltung findet in Kooperation von VERN und UMBio statt.
▸ *VERN e. V., Greiffenberg*

13.11. FREITAG

15:00–17:00 Uhr | Tauschbörse in der Heilig-Geist-Kapelle
Jeden 2. Freitag im Monat öffnen wir die Heilig-Geist-Kapelle von 15:00–17:00 Uhr zu einer Tauschbörse mit dem Tauschangebot für Kleider, Bücher, Keramik, Glaswaren, Haushaltsgegenstände und vieles mehr – einfach mitbringen, was übrig ist und mitnehmen, was gefällt und das ganz und gar ohne Geld, dazu Kaffee und Kuchen/Waffeln, Gespräche und Musik.
Preise: Eintritt frei, Spenden erwünscht
▸ *Heilig-Geist-Kapelle, Angermünde*

14.11. SAMSTAG

13:00–14:00 Uhr | „Die dunkle Seite von Angermünde“ – Kerkern, Ketzern und Kriminalfällen auf der Spur
Entdecken Sie mit uns die „dunkle Seite von Angermünde“!
Es erwartet Sie ein besonderes Stadt-Erleben mit ungewohnten Perspektiven, schaurig-spannenden Geschichten an Originalschauplätzen, viele Legenden um Kriminalfälle aus sechs Jahrhunderten und Wissenswertem aus der älteren und jüngeren Geschichte von Angermünde.
Eine besondere Stadtführung zeigt „Die dunkle Seite von Angermünde“.
Die rund einstündige Tour führt vom Friedenspark und von der Straße des Friedens entlang der Stadtmauer zur Jägerstraße und über den Marktplatz zum „Haus Uckermark“.
Was wie eine „ganz normale“ Runde durch den historischen Stadtkern klingt, ist eine Tour auf den Spuren von Kriminalfällen, Kerkern, Prangern, Hinrichtungen und Mord.
Verbindliche Anmeldung bis freitags erforderlich unter Tel. 03331 297660
Preise: 10 € pro Person
▸ *Treffpunkt: Friedenspark Angermünde*

18:00 Uhr | Martinsfest in Herzsprung
Herzsprung lädt herzlich zum traditionellen Martinsfest ein. Zum Auftakt erwartet die Besucher um 18 Uhr eine stimmungsvolle Laienspielaufführung der Martinsgeschichte mit Reiter, Pferd und Bettler.
Anschließend zieht die Penkuner Schalmeienkapelle gemeinsam mit den Gästen bei einem bunten Lampionumzug durch das Dorf.
Zurück am Festplatz sorgen die Musiker mit einem stimmungsvollen Platzkonzert für musikalische Unterhaltung.
Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt:
Der Dorfverein bietet Glühwein, warmen Apfelpunsch und Gegrilltes an.
▸ *Festplatz Herzsprung*

ANZEIGE



19:00–22:00 Uhr | Lange Nacht im Museum zum Jahresthema „Wo wir lieben“
Lange Nacht mit der Uckermärkischen Literaturgesellschaft e. V. – mit Imbiss, Eintritt frei, Austritt/Spenden erwünscht
▸ *Museum Angermünde*

17.11 DIENSTAG

18:00–19:00 Uhr | Digitale Veranstaltung: Fisch auf dem Teller – aber welcher?
Nicht jeder Fisch ist gleich – weder in Bezug auf seine Herkunft noch auf die Auswirkungen seines Konsums auf Meeresökosysteme.
Viele Fischbestände weltweit sind durch Überfischung, Beifang und zerstörerische Fangmethoden stark unter Druck geraten.
Gleichzeitig gibt es jedoch auch Fischereien, die nachhaltiger arbeiten und auf einen verantwortungsvollen Umgang mit den Ressourcen achten.
Mit dem Expertenwissen aus dem Team des NABU erhalten wir spannende Einblicke in die Zusammenhänge zwischen Fischfang, Handel und Meeresschutz.
Mit fundiertem Wissen wird gezeigt, woran sich nachhaltiger Fischfang erkennen lässt und welche Kriterien beim Einkauf eine Rolle spielen.
Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Frage, wie bewusster Fischkonsum gelingen kann.
Dabei geht es um unterschiedliche Fangmethoden, Zertifizierungen, die Bedeutung regionaler Alternativen sowie um die ökologischen Folgen unseres Essverhaltens.
So wird deutlich, dass jede Kaufentscheidung auch einen Einfluss auf den Zustand unserer Meere hat – und dass informierte Auswahl ein wichtiger Beitrag zum Meeresschutz sein kann.
Eine Anmeldung via Zoom mit Link auf der Webseite www.blumberger-muehle.nabu.de
▸ *Veranstaltung online*

Großer Fischzug an den Blumberger Teichen

Einladung zum Großen Welseteich am 17. Oktober

Der große Welseteich, der größte Teich der Blumberger Teiche wird am 17. Oktober von 9–15 Uhr abgefischt.

Mit dem großen Zugnetz schauen die Fischer, was aus den Karpfen über den Sommer geworden ist.

Mit diesem Termin möchte der Fischer Klaus-Peter Gensch zeigen, wie wertvoll dieses traditionelle Handwerk für die Region ist.

Eine nachhaltige Teichwirtschaft im UNESCO Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin setzt vor allem auf das gute Zusammenleben von Menschen und Natur.

Für das leibliche Wohl wird mit



Speisen und Getränken gesorgt.

Die Blumberger Teichwirtschaft wird mit einem Fischverkaufsstand vertreten sein, an dem u. a. frischer Karpfen erworben werden kann.

Genießen Sie auch den geschmackvollen Räucherfisch, das traditionelle Fischbrötchen und Fischsuppe.

Anreise: Sie erreichen die Fischteiche entweder zu Fuß oder mit dem Rad. Besucher*Innen können ihr Auto auf dem Parkplatz des NABU-Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle abstellen.
Bitte beachten Sie, dass der Weg ab der Blumberger Mühle etwa 3,5 km beträgt.
Ab der Blumberger Mühle wird ein Transport via Traktor mit Anhänger kostenfrei bis zum Fischereihof angeboten.
Ab dem Fischereihof können Sie kostenpflichtig mit einer Pferdekutsche zum Abfischen gelangen.

Heimatkalender 2027

Vorstellung im Museum Angermünde

Am Donnerstag, den **5. November,** wird um **17:00 Uhr** im **Museum Angermünde** der neue **Angermünder Heimatkalender 2027** vorgestellt.



Seit vielen Jahrzehnten gehört der Heimatkalender fest zur kulturellen und historischen Tradition Angermündes. Jahr für Jahr bewahrt er Geschichten, Erinnerungen und Wissenswertes aus der Region und macht zugleich immer wieder neue Facetten der regionalen Geschichte und Gegenwart sichtbar.

Bei der Vorstellung erhalten die Besucherinnen und Besucher einen Einblick in die vielfältigen Themen und Beiträge des neuen Jahrgangs. Dabei erfahren sie mehr über die Geschichten, Ereignisse und Besonderheiten, die im Heimatkalender 2027 aufgegriffen werden. Wer Gefallen an der neuen Ausgabe findet, kann den Angermünder Heimatkalender 2027 direkt vor Ort erwerben und damit ein Stück regionaler Geschichte mit nach Hause nehmen.

Im Anschluss an die Vorstellung laden kleine Speisen und Getränke zum Verweilen und zu einem gemütlichen Austausch ein.

INFO

Termin: Donnerstag, 5. November 2026
Ort: Museum Angermünde
Beginn: 17:00 Uhr

Besonderer Begegnungsabend in der Scheunenkirche Wilmersdorf:

Filmisches Denkmal für die Frauen der Solidarność

„Was hat der Film über die Frauen der Solidarność heute mit uns zu tun?“, fragte Filmhistoriker Dr. Claus Löser zur Einführung in den Film von Marta Dzido und Piotr Śliwowski, der am 12. September 2026 in der Scheunenkirche Wilmersdorf gezeigt wurde. Anfang der 1980er Jahre zählte die freie und selbst verwaltete polnische Gewerkschaft Solidarność mehr als zehn Millionen Mitglieder.

Die Hälfte davon waren Frauen, von deren Engagement die Welt erst durch diesen Film erfahren hat. Als die streikenden Werftarbeiter inhaftiert wurden, getötet oder durch Geheimdienstarbeit ausgeschaltet worden waren, übernahmen die Frauen die Initiative und führten die Bewegung zu einem guten Erfolg. Marta Dzido, Filmemacherin und Regisseurin, über die Motivation für diesen Film: „Wenn ich die Geschichte nicht kenne, kann ich die Wirklichkeit nicht verstehen, in der ich lebe.“ Gemeinsam mit dem Regisseur Piotr Śliwowski hat sie sich auf die Suche bis nach Süditalien begeben – auf die Suche nach Frauen, die im Jahr 1980 dabei gewesen sind.



Foto: Förderverein Scheunenkirche Wilmersdorf/Ute von Buch

Der Austausch zum Film „Die Frauen der Solidarność“ fand in der entspannten Atmosphäre der Scheunenkirche statt (von links nach rechts): Dietrich von Buch, Vereinsvorsitzender des Förderverein Scheunenkirche, Susanne Kschenka, stellvertretende Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur, Dr. Claus Löser, Filmhistoriker, Marta Dzibo, Filmemacherin und Regisseurin, Piotr Śliwowski, Regisseur, Katrin Schulze, Übersetzerin, und Grzegorz Kruszewski, Centrum Solidarnosci „Stoznia“ w Szczecinie.

Die Initiative, den Film in der Scheunenkirche zu zeigen, ging von der stellvertretenden Aufarbeitungsbeauftragten für das Land Brandenburg, Susanne Kschenka aus. „Die Scheunenkirche ist der ideale Ort für eine solche Begegnung zwischen dem Filmhistoriker, den beiden Regisseuren und Vertretern des Centrum Solidarnośći in Stettin, sowie Interessierten aus der Region“, unterstrich Dietrich von Buch, Vereinsvorsitzender des Förderverein Scheunenkirche. Marta Dzido und Piotr Sliwowski setzen in ihrem Film von 2012 den Frauen der Solidarność ein filmisches Denkmal und arbeiten auf, wie sich die Streiks und Proteste 1980/81 entwickelt haben.

INFO

Rückfragen an: Ute von Buch
Förderverein Scheunenkirche Wilmersdorf
Öffentlichkeitsarbeit
presse@scheunenkirche.de

Stolpe an der Oder – Kleines Dorf, große Geschichte

Neue Sonderausstellung im Museum Angermünde

Ein kleines Dorf mit einer erstaunlich großen Geschichte steht im Mittelpunkt der neuen Sonderausstellung im Museum Angermünde. Am 15. Oktober 2026 wurde „Stolpe an der Oder – Kleines Dorf, große Geschichte. Leben im Schatten einer gigantischen Turmburg“ eröffnet. Bis zum 3. Januar 2027 können Besucherinnen und Besucher 775 Jahre Stolper Geschichte entdecken.

Die Ausstellung führt von den frühesten Siedlungsspuren über die geheimnisvolle Turmburg bis in die Gegenwart. Historische Originale, archäologische Funde, Urkunden, Karten, Gemälde und Fotografien erzählen von der wechselvollen Geschichte des Ortes. Im Mittelalter war Stolpe Zentrum der „Terra Stolpensis“, später prägten Schloss und Gut der Familie von Buch über Jahrhunderte das Dorf.

Zu den besonderen Exponaten gehören ein 1885 entstandenes Zinnmodell des Stolper „Grützpotts“ sowie die Fahne



Foto: R. Mundzeck

des Stolper Bürgergesangvereins von 1909, die eigens für die Ausstellung restauriert wurde. Auch der in Stolpe geborene Geologe Christian Leopold von Buch wird vorgestellt.

Audioinhalte mit Geschichten, Sagen und Liedern sowie kurze Filme ergänzen die Ausstellung und machen die Geschichte auch für jüngere Besucherinnen und Besucher erlebbar.

Parallel ist in der unteren Etage „Stolpe einst und jetzt – unser Dorf im Wandel“ zu sehen. Die zum 775-jährigen Dorfjubiläum entstandene Ausstellung stellt die Menschen des Ortes in den Mittelpunkt und erzählt mit Fotografien, Erinnerungen und persönlichen Geschichten von Stolpe.

Die Ausstellung wurde von Dr. Ralf Hegel und Anja Freyhoff kuratiert und ist noch bis zum 3. Januar 2027 im Museum Angermünde zu sehen.

INFO

Adresse
Museum Angermünde
Hoher Steinweg 17/18
16278 Angermünde

Öffnungszeiten

April bis Oktober	
Montag bis Freitag	9–18Uhr
Samstag und Sonntag	10–17 Uhr
November bis März	
Montag bis Freitag	10–16 Uhr
Samstag, Sonntag	13–16 Uhr

Einlassschluss 1 Stunde vor Schließung





Herbst im Buchenwald Grumsin

Weltnaturerbe in seiner farbenprächtigsten Zeit

Wenn sich die Blätter der Rotbuchen goldgelb, kupferfarben und rotbraun färben, zeigt sich der Buchenwald Grumsin von einer besonders eindrucksvollen Seite. Alte Buchen, stille Moore und kleine Waldgewässer prägen die besondere Herbststimmung.

Der Buchenwald Grumsin liegt südwestlich von Angermünde im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin und gehört zum UNESCO-Weltnaturerbe „Alte Buchenwälder und Buchenurwälder der Karpaten und anderer Regionen Europas“.

Seine eiszeitlich geprägte Landschaft mit Höhenzügen, Senken, Mooren und Seen lässt sich im Herbst besonders eindrucksvoll erleben.

Gute Ausgangspunkte sind Altkünkendorf mit dem Infopunkt Buchenwald Grumsin, der noch bis Ende Oktober donnerstags bis sonntags sowie an Feiertagen geöffnet ist, und Groß- Ziethen mit dem Geoparkzentrum und Eiszeitmuseum.



Foto: Andreas Stückl

Tipp: Den Grumsin geführt entdecken

Bei der Erlebnisführung „Lebendiges Welterbe“ geht es entlang der Grenze des Weltnaturerbes durch die abwechslungsreiche eiszeitlich geprägte Landschaft. Die nächsten Termine sind am 18. und 31. Oktober, am 1., 15. und 29. November sowie am 6. und 20. Dezember 2026, jeweils um 11 Uhr. Treffpunkt ist der Infopunkt Buchenwald Grumsin in Altkünkendorf.

Die Führung „Ein Urwald entsteht“ führt in einen besonders sensiblen Bereich des Weltnaturerbes. Gemeinsam mit ausgebildeten Natur- und Landschaftsführern erleben die Teilnehmenden, wie sich der Wald entwickelt, wenn natürliche Prozesse weitgehend ungestört ablaufen können.

Die Tour ermöglicht Einblicke in die Schutzzone, die nicht frei betreten werden darf.

Die nächsten Termine sind am 24. Oktober – bereits ausgebucht – sowie am 14. und 28. November und am 12. Dezember, jeweils um 11 Uhr. Treffpunkt ist die WelterbeBus-Haltestelle Hemme Milch in Schmargendorf.

Für beide Führungen ist eine Anmeldung bei der Tourist-Information Angermünde erforderlich. Der Preis richtet sich nach der Zahl der teilnehmenden Gäste.

INFO

Anmeldung & Infos:
Tourist-Information Angermünde
Hoher Steinweg 17/18
16278 Angermünde
Tel. 03331 29 76 60
E-Mail: info@angermuende-tourismus.de
www.angermuende-tourismus.de



Foto: Beate Blahy



Foto: T. Geisel


Angermünde
VIEL RAUM FÜR LEBEN
STADTFÜHRUNG
DIE DUNKLE SEITE VON ANGERMÜNDE
Kerkern, Ketzern und Kriminalfällen auf der Spur
SPANNENDE ENTDECKUNGSREISE ZU HISTORISCHEN ORIGINALSCHAUPLÄTZEN, AN DENEN VERBRECHEN, FOLTER, HINRICHTUNGEN UND GEHEIMNISVOLLE EREIGNISSE STATTFANDEN.
TERMINE 2026/27
• 10. OKTOBER 2026
• 14. NOVEMBER 2026
• 12. DEZEMBER 2026
• 09. JANUAR 2027
• 13. FEBRUAR 2027
• 13. MÄRZ 2027
UHRZEIT
13:00 UHR
TREFFPUNKT
FRIEDENSPARK · HÖHE KREISVERKEHR
16278 ANGERMÜNDE
ANMELDUNG ERFORDERLICH
TOURIST-INFORMATION ANGERMÜNDE
Infos & Anmeldung
TOURISMUSVEREIN ANGERMÜNDE E.V.
Kultur heute erleben und für morgen bewahren!
UCKERMARK

Erster Wettkampf der TSG Heber nach der Sommerpause

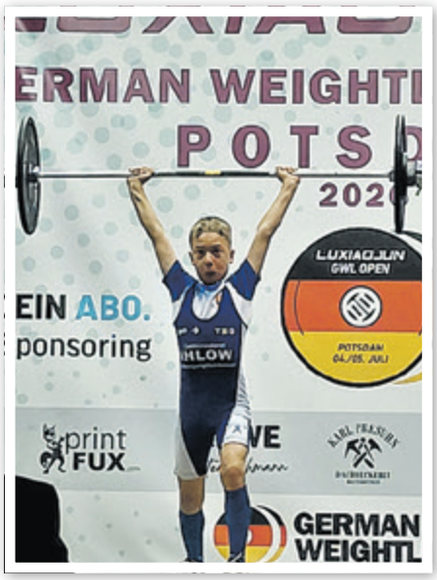
Nachwuchsathleten mit starker Entwicklung

Am 12. September fuhren die Nachwuchsheber der AK 11–13 der TSG Angermünde erstmalig zum **Janzen Trophy** Turnier nach Potsdam.

Der Leistungsvergleich wurde im olympischen Zweikampf in den Disziplinen Reißen und Stoßen ausgetragen. Die Wertung erfolgte in der Sinclairwertung. Hier wird die Zweikampfleistung im Verhältnis zum Körpergewicht gewertet.

Als erster wurde **Max Bäsler** in der AK11/12 startend, auf die Bühne gerufen. Er zeigte sich trotz kurzer Trainingsphase nach den Ferien in glänzender Form. Mit 6 gültigen Versuchen und DREI persönlichen Bestleistungen (Reißen =25kg/Stoßen=35kg/Zweikampf 60kg) konnte Max überzeugen. Mit dieser großartigen Zweikampfleistung nahm Max den Pokal als Zweitplatzierter in einem 14köpfigen Starterfeld in Empfang. In seiner AK11 belegte Max Platz 1. Hier gab es allerdings keine Einzelwertung.

Unsere zwei Heber der AK 13, **Jamy Schälicke** und **Mitch Friedland** mussten sich in einem 12köpfigen Starterfeld



Stoßversuch Max Bäsler

behaupten. Hier nahmen auch Sportler der Sportschule teil, die ihren Weg als Leistungssportler gehen. Auch Jamy zeigte sich in Wettkampfform. Sechs gültige Versuche und DREI persönliche Bestleistungen (Reißen = 36kg/Stoßen = 43/Zweikampf = 79kg) gingen in die Wertung.

Mitch Friedland hatte mit drei ungültigen Versuchen im Reißen einen denkbar schlechten Start in diesem Turnier.

Eine Zweikampfleistung war somit ausgeschlossen.

Dennoch wollte Mitch an diesem Tag es sich und auch anderen Sportlern zeigen, dass es sich lohnt, nicht aufzugeben und weiterzukämpfen.

Er belohnte sich mit drei gültigen Versuchen und mit neuer persönlicher Bestleistung im Stoßen (69 kg).

Am Ende des Wettkampfes fuhren zwei glückliche Angermünder Nachwuchsheber und ein Sportler mit großem Sportlerherz in ihre Heimatstadt.

Unsere Nachwuchsathleten zeigten eine starke Entwicklung und bestätigten ihren Trainingsfortschritt.

Wir gratulieren unseren drei Athleten und wünschen alles Gute.

Abt. Gewichtheben der TSG Angermünde

